

Der Amtsschimmel

August 2007

11. Jahrgang | 29. August 2007 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

Vorfreude auf das Kinderfest in Bredeneek

Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

Dienstag	07.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr

 04342 – 8866 – 6

Sprechzeiten im MarktTreff Kirchbarkau

montags 15.00 – 18.00 Uhr
oder fragen Sie Ihren Kaufmann.



Das ist Birk Mattis (3) aus Kirchbarkau beim Kinderfest seiner Gemeinde am 07.07.07 (Bericht dazu auf S. 07). Er kann sich freuen, denn nächsten Sonntag, am 09.09.07, gibt es - auch für ihn - ein weiteres Kinderfest (S. 17).

Kanal- & Rohrreinigung

- Kanal- & Rohrreinigung
- Beseitigung von Abflussverstopfungen
- TV - Untersuchungen
- **24 Stunden Notdienst**



ABSOLUT

Kanalreinigung + Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Ralsdorf

Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden
- Pflanzerde, u.a.

Mitteilungen der Verwaltung / Aus den Gemeinden

Abfallwirtschaft Kreis Plön

Kreis Plön | Amt für Abfallwirtschaft | Stadtgrabenstr. 1 | 24306 Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 74 88 (Sondernummer) – Fax: 74 74 22

Sonderaktion im Herbst 2007

Wir liefern losen **KOMPOST** zu Ihnen nach Hause - Anruf genügt!

Solange der Vorrat reicht, bringen wir Ihnen von den Kompostplätzen im Kreis Plön in der Zeit vom

1. Oktober bis zum 26. Oktober 2007

Kompost auf jedes Grundstück innerhalb des Kreises Plön (vom LKW abgekippt)

Mindestbestellmenge: 2 m³ bei Lieferung innerhalb von 2 Wochen.

Sie bestellen die Menge und nennen den Lieferzeitraum - wir bestimmen den Liefertag.

Kompost für den gesunden Boden

SONDERPREISE	Liefermenge	Pauschalpreis
(Kompost + Lieferung)	2 m ³	= 56,00 Euro
	3 m ³	= 71,50 Euro
	4 m ³	= 86,50 Euro
	5 m ³	= 97,00 Euro
	ab 6 m ³	= 16,50 Euro / m ³

Bestellen Sie! Rufen Sie uns an: 0 45 22 / 74 74 88

e-mail: abfallwirtschaft@kreis-ploen.de

www.kreis-ploen.de

Gemeinde Bothkamp

Hecken, Bäume und Sträucher in Klein Buchwald

Die Anwohner der Dorfstraße in der Gemeinde Bothkamp, Ortsteil Klein Buchwald, werden aufgefordert, möglichst umgehend Ihre Hecken, Bäume und Sträucher an der Straße zurückzuschneiden.

Der Pflanzenbewuchs entlang der Dorfstraße ragt über die Grundstücksgrenzen hinaus und zwar so weit, dass Zweige und Äste im öffentlichen Verkehrsraum hängen.

Nach § 33 Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetzes dürfen Anpflanzungen wie Hecken, Sträucher und Bäume die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.

Ich weise darauf hin, dass die Schule am 27. August wieder begonnen hat und insbesondere der Schulbusverkehr hiervon betroffen ist.

Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Treimer

Kindergarten Trent

Längere Öffnungszeiten

Im Kindergarten „Lehmkuhler Wühlmäuse“ hat sich nach den Sommerferien einiges verändert:

Weil vor den Ferien weniger als 8 Kinder für die Kükengruppe angemeldet waren, mussten wir diese Gruppe erst einmal für dieses Jahr schließen.

Aus einer Umfrage zu längeren Öffnungszeiten, die wir vor den Ferien unter allen neuen und bleibenden Eltern durchgeführt hatten, ging hervor, dass dieser Bedarf besteht.

Der Kindergarten hat also seit dem 06.08.2007 für alle Kindergartenkinder von 07:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

Diese zusätzlichen Öffnungszeiten werden durch den Elternbeitrag beglichen. Anne-Kathrin Hille und Berit Bötzel teilen sich den Früh- und den Spätdienst. Bisher haben schon einige Eltern das Angebot begeistert aufgenommen.

Die Vormittagsplätze im Kindergarten sind derzeit alle belegt.

Wer weitere Fragen hat, kann sich damit gern direkt an den Kindergarten wenden.

Claudia Wronski

Tel. 04342 / 80779



Finale des 8. KulturSommers mit Flamenco, Kleinkunst und Internationalem Blues
Programm: auf Seite 22 ->>

„Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettlesee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.

Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus.

Die regelmäßige Auflage beträgt: ca. 4.500 Stck.

Herausgeber: Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Am Berg 2 | 24211 Schellhorn

Verantwortlicher Redakteur:
Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342-8866-21,
Fax 04342 - 8866 - 19. E-Mail:

amtsschimmel@amtpreetzland.de.

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

Druck und Anzeigen: Gisbert Sprunk, SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG, Moorweg 66, 24582 Bordesholm, Tel. 04322-3103, Fax - 4615.
E-Mail (**NEU!**): drucksachen@skala-druck.de



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Großbarkau

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Großbarkau für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.06.2007 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festgesetzt	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	7.300		215.700	223.000
die Ausgaben	7.300		215.700	223.000
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	59.900		284.700	344.600
die Ausgaben	59.900		284.700	344.600

§ 2 Es wird neu festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 0,00 EUR auf nunmehr 41.900,00 EUR.

§ 3 - unverändert -

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 600,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 30.07.2007 erteilt.

Großbarkau, den 06.08.2007 (DS) gez. Ströh, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher, Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Wahlstorf

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Campingplatz Gläserkoppel“ der Gemeinde Wahlstorf – Winterabstellung der Wohnwagenvorzelte

hier: Öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der von der Gemeindevertretung Wahlstorf in der Sitzung am 05.07.2007 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr.2 der Gemeinde Wahlstorf für das Gebiet „Campingplatz Gläserkoppel“ und die Begründung liegen

vom 06.09.2007 bis 05.10.2007

in der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 27, während der Besuchszeiten öffentlich aus.

Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Einwendungen, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten fristgerecht geltend gemacht werden können, machen einen Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO unzulässig.

Schellhorn, den 24.07.2007

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck

Amt Preetz-Land

Überörtliche Prüfung des Amtes Preetz-Land und der amtsangehörigen Gemeinden für die Haushaltsjahre 2002 bis 2005

Das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön hat das Amt Preetz-Land und die amtsangehörigen Gemeinden einer überörtlichen Prüfung unterzogen. Sie umfasste die Haushalts- und Wirtschaftsführung (Ordnungsprüfung), die Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfung, die Kassenprüfung und die Verwendungsprüfung.

Ich gebe hiermit nach § 7 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz bekannt,

- dass das Prüfungsergebnis vorliegt,
- es im Amt Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 23, öffentlich ausliegt und dort während der Dienststunden eingesehen werden kann.

Schellhorn, den 13.08.2007

Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Fetting

Gemeinde Honigsee

Aufhebung eines Teilstücks der öffentlichen Straße „Fahrenhorster Weg“ in der Gemeinde Honigsee

Die Widmung eines Teilstückes des Fahrenhorster Weges vom 16.06.2005 (veröffentlicht am 29.06.2005) zum öffentlichen Weg wird teilweise, nämlich hinsichtlich der Flurstücke mit den Flurstücksbezeichnungen 6 und 7 der Flur 10 der Gemarkung Honigsee, eingetragen im Grundbuch von Honigsee Blatt 38, aufgehoben.

Das betreffende Teilstück steht im Privateigentum und wurde dem Träger der Straßenbaulast nicht zur Nutzung als öffentliche Straße zur Verfügung gestellt.

Der Lageplan der aufzuhebenden Straßenfläche kann bei der Amtsverwaltung eingesehen werden.

Gegen diese Aufhebung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch wäre bei der Amtsverwaltung Preetz-Land, - Der Amtsvorsteher -, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Schellhorn, den 24.07.2007

Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Dührkoop

Staatliches Umweltamt Kiel

Bewilligung des Rechts zur Entnahme von Grundwasser

Zur Deckung des Wasserbedarfs mit Trink-, Brauch- und Feuerlöschwasser beantragt die Gemeinde Lehmkuhlen gemäß § 8 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG -) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) für ihre Wassergewinnungsanlagen eine Bewilligung des Rechts zur Grundwasserentnahme für insgesamt 80.000 m³/a.

Die Grundwasserentnahme erfolgt aus folgenden 2 Brunnen:

- Brunnen II, Gemarkung Trent, Flur 2, Flurstück 163
- Brunnen IV, Gemarkung Trent, Flur 2, Flurstück 163

Eine Ausfertigung der Antragsunterlagen, bestehend aus den Zeichnungen und Erläuterungen, die das Vorhaben, seinen Anlaß und die von dem Vorhaben betroffenen Grundstücke und Anlagen erkennen lassen, liegen gemäß § 140 Abs. 3 Landesverwaltungsgesetz Schleswig-Holstein (LVwG S-H) in der Zeit vom

12. September 2007 bis einschließlich 11. Oktober 2007

- aus im Amt Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Obergeschoss, Zimmer 28,
- im Amt Großer Plöner See, Heinrich-Rieper-Str. 8, 24306 Plön, Kellergeschoss, Zimmer 22,
- und im Staatlichen Umweltamt Kiel, Hopfenstraße 1d, 24114 Kiel, 3. Obergeschoss, Zimmer 3-44

und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Jede Person, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, dem

25. Oktober 2007 (Einwendungsfrist)

schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorstehend genannten Stellen Einwendungen gegen den Plan erheben.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Der Träger des Vorhabens, die Behörden, die Betroffenen und diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin benachrichtigt.

Bei mehr als 300 Benachrichtigungen oder Zustellungen können die Betroffenen und diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch amtliche Bekanntmachung benachrichtigt und die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch amtliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Gemäß § 119 Abs. 1 Satz 2 des Wassergesetzes des Landes Schleswig-Holstein (LWG) wird darauf hingewiesen,

- dass nach Ablauf der Einwendungsfrist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis oder Bewilligung in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden (§ 122 Satz 3 LWG);
- dass nach Ablauf der Einwendungsfrist erhobene Einwendungen wegen nachteiliger Wirkungen nur in einer nachträglichen Entscheidung berücksichtigt werden können, wenn die Betroffenen die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnten (§ 10 Abs. 2 WHG);
- dass wegen nachteiliger Wirkungen einer erlaubten oder bewilligten Benutzung gegen den Inhaber der Erlaubnis oder Bewilligung nur vertragliche Ansprüche geltend gemacht werden können (§ 11 WHG, § 11 LWG).

Gemäß § 140 Abs. 5 Satz 2 LVwG S-H wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben einer oder eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne sie oder ihn verhandelt werden kann und verspätete Einwendungen bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben können.

Kiel, den 08.08.2007

Staatliches Umweltamt Kiel
gez. Kurt Walther

Gemeinde Kirchbarkau

Hauptsatzung der Gemeinde Kirchbarkau

III. Nachtrag

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Mai 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 274), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.07.2007 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Plön folgender III. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Kirchbarkau erlassen:

Artikel 1

§ 1 (Siegel) erhält folgende Fassung:

§1 Wappen, Flagge, Siegel

Das Wappen zeigt in Blau unter einem silbernen Zinnenbalken ein goldenes spätgotisches Kleeblattkreuz stehend auf einem silbernen abgebrochenen Rad.

Die Flagge zeigt auf blauem Flaggentuch die Figuren des Wappens.

Das Dienstsiegel zeigt das Gemeindewappen mit der Umschrift: „Gemeinde Kirchbarkau, Kreis Plön“

Artikel 2

In § 4 (Ständige Ausschüsse) Abs. 1 wird nach Buchstabe b folgender Satz 2 eingefügt:

Die Zahl der Ausschusssitze kann sich durch Anwendungen des § 46 Abs. 1 und 2 Gemeindeordnung erhöhen.

Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

Artikel 3

§ 8 (Entschädigung) Abs. 7 erhält folgende Fassung:

Die Gemeindeführerin oder der Gemeindeführer und ihre oder seine Stellvertreterin oder ihr oder sein Stellvertreter erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren eine Aufwandsentschädigung und ein Kleidergeld in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung.

Artikel 4

Der III. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Kirchbarkau tritt am Tage nach seiner Bekanntmachung in Kraft. Die Genehmigung nach § 4 Absatz 1 der Gemeindeordnung wurde durch Verfügung des Landrates des Kreises Plön vom 13.07.2007 erteilt. Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Kirchbarkau, den 16.07.2007

(DS)

gez. Schwarten
Bürgermeister

Jugendfeuerwehren Honigsee und Pohnsdorf

Jugendfeuerwehren gemeinsam auf Sommerfahrt



Am 11. August starteten die Jugendfeuerwehren Pohnsdorf und Honigsee zur gemeinsamen Sommerfahrt in den Harz. Ziel war die Jugendherberge in Bad Sachsa.

Da es in diesem Jahr mit dem Kreiszeltlager nicht geklappt hat, haben die Jugendwarte und die Betreuer kurzer Hand beschlossen etwas in Eigenregie zu machen.

Nachdem wir am Abend vorher die Fahrzeuge mit den Reissetaschen beladen haben, sind wir am Samstagmorgen um 7.15 Uhr mit leichter Verspätung losgefahren. Rechtzeitig zum Mittagessen in der Herberge angekommen bezogen wir im Anschluss die Zimmer, danach wurde die Gegend erkundet.

Bad-Sachsa-City, eine Stadt in der wir in kürzester Zeit jeden Winkel kennen gelernt haben. Vor und nach dem Abendessen spielten wir noch Volleyball. Um 22.00 Uhr wurde die Nachtruhe eingeläutet. Wecken war Sonntagmorgen um 7.30 Uhr. Strahlend blauer Himmel, keine Wolke in Sicht. Um 9.00 Uhr starteten wir Richtung Braunlage. Der Wurmberg lag vor uns. 971 Meter (Berghöhe) wollten von uns erklimmen werden, also machten wir uns auf den steilen Weg nach oben. Nach ca. zwei Stunden und mehreren kleinen Pausen waren wir am Ziel. Dank des schönen Wetters hatten wir von oben eine herrliche Sicht bis zum Brocken. Der Abstieg verlief logischer Weise etwas schneller. Doch Wandern war nicht das Einzige „Highlight“ in dieser Woche. Unter anderem waren wir auf Sommerrodelbahn, besuchten eine Glasbläserei, ein Bergwerkmuseum mit einer Bergwerkseisenbahn 500 Meter in den Berg hinein, wir waren in einer Tropfsteinhöhle, in der Einhornhöhle in Scharzfeld. Natürlich durfte auch ein Besuch im Erlebnisbad nicht fehlen. Als weitere Attraktionen standen der Besuch der Eislaufhalle und der Hochseilgarten auf dem Plan. Im

Hochseilgarten mussten wir einen 8 Meter hohen Pfahl hochsteigen und oben auf einem Stammdurchmesser von ca. 40 cm Freihändig stehen, selbstverständlich mit drei Seilen gesichert. Wer es soweit geschafft hatte durfte dann springen und langsam an den Seilen gesichert nach unten gleiten lassen. Alle Achtung an die, die es bis oben geschafft haben. Von unten sieht es sehr einfach aus, doch wer einmal oben war weiß wie schwierig es ist sich auch noch auf den Stamm zu stellen. Da war die Riesen Schaukel, der so genannte „Big-Swing“ doch wesentlich angenehmer. Dort musste man zwar auch eine gewisse Höhe überwinden, wurde hier aber von den Kammerraden hochgezogen und konnte sich selber über ein kurzes Seil ausklinken. Schnell ging diese Woche zu Ende, aber die Jugendlichen und die Betreuer waren zu frieden. Die Jugendlichen haben als Danke am letzten Abend den Betreuern ein kleines Geschenk überreicht. Hierfür im Namen aller Betreuer nochmals herzlichen Dank. Es hat uns mit euch sehr viel Spaß gemacht. Bis zur nächsten Fahrt.

Jürgen Ohrt
Jugendwart Honigsee

... sowie Barmissen

24 Stunden Berufsfeuerwehrtag

Am Freitag / Sonnabend,

28. und 29. September 2007

veranstalten die Jugendfeuerwehren Barmissen, Honigsee und Pohnsdorf ihren ersten gemeinsamen 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag.

Gestartet wird am Freitag um 17.00 Uhr und soll am Samstag um 17.00 Uhr wieder ausklingen. Als Unterkunft und „Leitstelle“ wird in dieser Zeit das Feuerwehrgerätehaus Honigsee sein.

Wir wollen versuchen den Jugendfeuerwehrmitgliedern realitätsnah die Arbeit einer Berufsfeuerwehr näher zu bringen. Neben den von den Betreuern ausgearbeiteten Übungseinsätzen sollen auch Sport, Spiel und Unterhaltung nicht zu kurz kommen.

Am Samstag um 10.00 Uhr ist dann geplant gemeinsam die Jugendflamme Stufe 2 auf dem Bolzplatz in Honigsee abzunehmen, zu dem natürlich alle Eltern, Verwandte, Bekannte und die, die Interesse haben zu schauen herzlich eingeladen sind. Für Essen und Trinken ist selbstverständlich auch gesorgt. Welche Einsätze gefahren werden kann natürlich noch nicht verraten werden. Soviel sei gesagt, dass diese nicht nur in der Gemeinde Honigsee stattfinden.

Da es eine „Gemeinschaftsproduktion“ ist, werden wir auch auf die anderen Gemeinden die Übungen ausdehnen. Bitte haben sie Verständnis dafür, dass es in dieser Zeit etwas unruhig werden kann und dass die eine oder andere Straße mal kurzfristig gesperrt ist. Wir werden alles tun um den Verkehrsfluss nicht zu beeinträchtigen und weichen deshalb hauptsächlich auf die Nebenstraßen aus. Die Sicherheit unserer Jugendlichen ist uns in jedem Fall wichtiger!

Mirco Sass
Jugendwart Barmissen

Jürgen Ohrt
Jugendwart Pohnsdorf

Jan Soetbeer
Jugendwart Honigsee



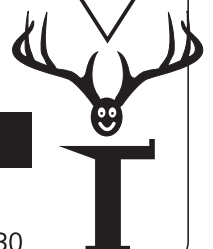
**Markt
Treff**

Wir nehmen den "KANNWAS" als Zahlungsmittel entgegen

HARMS

Ihr Dienstleister im Barkauer Land

Aus hiesigen
Revieren!



Die Wildsaison beginnt!

Rehwild • Damwild • Wildschwein

Frisch auf Bestellung oder gefroren aus dem Bestand

Am alten Bahnhof 1 • 24245 Kirchbarkau • Fon (043 02) 96 45 30

Qualifizierte Seniorenassistentenz im Barkauer Land

Immer mehr ältere Menschen sind auf andere angewiesen, um ihren Alltag bewältigen zu können. Viele von ihnen wünschen sich, bis zuletzt in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können. Doch ohne Unterstützung ist dies häufig nicht möglich. Die bisher verfügbaren Hilfen sind entweder sehr teuer oder werden "schwarz" erbracht. Fest steht: Es gibt einen Bedarf an qualifizierten Hilfskräften, die Senioren und Seniorinnen in ihrem Alltag unterstützen. Und es gibt einen Bedarf an verlässlichen, vertrauenswürdigen Hilfskräften, die mit oft einsamen älteren Menschen Gespräche führen und als zuverlässiger Partner im Bereich "Alltagsassistentenz" zur Verfügung stehen.

Nachdem die Postfelderin Silke Petersen seit nunmehr 3 Jahren "Senioren- und Familienhilfe im Barkauer Land und Umgebung" anbietet, hat sie im Mai 2007 eine Fortbildung des Kreises Plön zur "Qualifizierten Seniorenassistentin" erfolgreich abgeschlossen.

Unter dem Motto "Sonne in den Alltag von Senioren bringen..." haben insgesamt 17 Frauen aus dem Kreis Plön die zertifizierte Qualifizierungsmaßnahme zur Seniorenassistentin im Rahmen eines Modellprojekts durchlaufen. „Denn der Bedarf an qualifizier-



ten Helferinnen, die ältere Menschen in ihrem Alltag unterstützen, ist groß, das Angebot bisher gering“, heißt es auf der Internetseite des Projekts www.seniorenassistentin.de.

Silke Petersen bietet regelmäßige wöchentliche oder 14-tägige Terminvereinbarungen, auch befristete und kurzfristige Termine nach Bedarf sollen möglich sein.

Das Angebot umfasst folgende Leistungen:

Alltagshilfen für Senioren, Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen, Einkäufen, Spaziergängen, Ausflügen, Veranstaltungen,

Konzerten sowie Theater-, Freizeit-, und Besuchsdienste, Vorlesen, Gespräche, gemeinsame Mahlzeiten, Motivation, Aktivierung.

Dazu kommen: Entlastung für pflegende Angehörige u.a., außerdem Dementenbetreuung, Hilfe bei der Körperpflege, Baden, Duschen, Ankleiden; Familienhilfe, Kinderbetreuung / Hausaufgabenhilfe, Babysitting/ auch über Nacht, Entlastung vor und nach Geburten; hauswirtschaftliche Hilfen, Einkäufe, Kochen, Wäschepflege, Bügeln, Wohnungsreinigung, Haushaltshilfe nach § 38 SGB V; Vorbereitung und Mithilfe bei Feierlichkeiten, Hilfe bei Anträgen und Bürotätigkeiten.

Da alle Leistungen „aus einer Hand“ kommen, wird ein Wechsel von Betreuungspersonen vermieden, und es wird eine persönliche und individuelle Betreuung ermöglicht.

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch komme ich gern und kostenfrei zu Ihnen nach Hause!

Silke Petersen

**Senioren- und Familienhilfe
im Barkauer Land und Umgebung**

Telefon: 04342/ 76 98 09

SilkePetersen@aol.com

Hathayoga in Postfeld

12 Abende im Dörphus Postfeld beginnen am Mittwoch, 12. September 2007 von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr.

Hathayoga sammelt mit Körper- und Atemübungen den Geist und schult die Eigenwahrnehmung für innere Vorgänge. Ein ständiger Wechsel zwischen Bewegung und Ruhe, Halten und Loslassen, großer Aufmerksamkeit und tiefer Entspannung hilft dem

Einzelnen, eine Insel im Alltag zu schaffen und die Anbindung an die eigenen inneren Kraftquellen wöchentlich wiederherzustellen.

Sowohl für Menschen mit wenig Bewegungsausgleich als auch für Sportler/innen ist Yoga geeignet, da jede/r an seinem individuellen Bewegungsmaß arbeiten kann.

Mit Aufmerksamkeit und Bewusstsein durchgeführte Übungen ermöglichen eine gesunde Selbsterfahrung mit dem eigenen Körper und Geist.

Ein beweglicher, gut durchbewegter Körper und Stressausgleich für viele Lebenssituationen sind die Belohnung für konzentriertes Üben.

Die Gruppe ist gemischt, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Info und Anmeldung unter Tel. 04342-82506

Für die AWO Postfeld

Waltraud Maier-Léger

(Physiotherapeutin / Yogalehrerin)

Milch-Hof-Fest

**rieckens
landmilch**

02. 09. 2007, 11-16⁰⁰Uhr

Kühe zum Anfassen • Meierei zum Angucken
Kalbchen zum Streicheln • Milch zum Trinken
Tüffel, Obst & Gemüse aus Nachbars Garten
Bio-Bauer Matthias liest aus eigenem Buch

WO? 24245 Großbarkau, Zum Eichhof 2
Kherstin und Bert Riecken
Tel. 0 43 02 - 9 68 70
www.rieckens-landmilch.de

!!! Wir laden Sie herzlich ein !!!

Eaktiv markt

EDEKA

- Lottoannahme
- Kleinkopierer DIN A4
- Teppichreinigungsgerät

- Partyfässer-Verkauf
- Außer-Haus-Lieferung
- Präsentkörbe

Eaktiv markt
EDEKA

Frank Dormeier
Plöner Landstr. 18 · Schellhorn
Tel. 0 43 42 - 76 94 49
Fax 0 43 42 - 88 96 65

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
7.00 - 19.00 Uhr
Samstag
7.00 - 14.00 Uhr

Gemeinde Postfeld

Schnelles Surfen über DSL bald auch in Postfeld: 20 Interessenten gesucht !

(Günter Kalin) Der Projektausschuss der Gemeinde Postfeld informierte sich in seiner Sitzung am 02.07.2007 über die Versorgung der Gemeinde mit Breitbandtechnologie, die ein schnelles Surfen im Internet ermöglicht. Hierzu wurde aus Kiel die Firma TNG eingeladen, die dieses Produkt auch für den ländlichen Raum anbietet.

Sobald weitere Erkenntnisse über den Betrieb der ersten Anschlüsse in Postfeld vorliegen, will die Gemeinde nach den Sommerferien einen Informationsabend für alle Interessierten veranstalten. Die Firma TNG würde bei der Anschließung ab 20 Kunden auf ihre Einrichtungskosten verzichten.

Das Unternehmen bestätigt das Angebot in einer Presseerklärung (hier: Auszüge):

„Was in größeren Ortschaften eine Selbstverständlichkeit, ist auf dem Lande oftmals ein Ärgernis – so auch bislang in der Gemeinde Postfeld. Grund dafür sind die auf dem Lande üblichen hohen Leitungslängen, welche eine DSL-Versorgung schwierig gestalten. Die Kieler TNG AG geht hier neue Wege und hat kürzlich mit der „TNG.BOX Long Reach“ ein Produkt auf den Markt gebracht, das speziell auf die hohen Leitungslängen (Long Reach) ausgerichtet ist. „Dadurch, dass wir eine klassische und damit kabelgebundene Lösung anbieten können, ermöglichen wir den Interessenten einen schnellen und einfachen Anbieter-Wechsel“, so Sven Arndt, Vorstandsvorsitzender der TNG AG.

Seitens der Gemeinde sind so auch keine aufwendigen Investitionen in eine übergreifende Infrastruktur erforderlich. Das Kieler Unternehmen stellt kostenlos ein Endgerät zur Verfügung, das neben DSL auch analoge oder ISDN-Telefonie ermöglicht. Zusätzlich werden Leistungspakete angeboten, die Flatrates für das Internet und das Telefonieren ins deutsche Festnetz beinhalten, wie auch alle Grundgebühren, was einen Telefonanschluss bei der Deutschen Telekom AG überflüssig macht. Das günstigste Paket mit allen Grundgebühren und Flatrates ist schon ab monatlich 44,80 € erhältlich.

Um den Postfeldern die Entscheidung für ein schnelleres Internet zu erleichtern, macht die TNG AG ein exklusives Angebot: Wenn sich mindestens 20 Interessenten finden, entfällt das einmalige Entgelt von 49,- € für eine Anschlussübernahme.“

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

TNG – THE NET GENERATION AG
Projensdorfer Str. 324 | 24106 Kiel

<http://www.tng.de>

Fon: 0431 908 908 | Fax: 0431 7097-555
E-Mail: info@tng.de

Freiwillige Feuerwehr Kirchbarkau

Kinderfest der Feuerwehr Kirchbarkau am 7. Juli 2007 fand mit immerhin 120 Kindern statt

Regen, Regen, Regen – dann aber doch auch sonnige Momente, so dass gegen 13:30 Uhr die Entscheidung fiel: Keine Absage. Die Feuerwehr hatte immerhin schon viel Arbeit und Zeit in die Vorbereitungen investiert.

Es hatten sich 135 Kinder für die Spiele angemeldet – ein Rekord! Wohl wegen des Wetters nahmen dann aber immerhin noch

den, konnten Preise im Wert von ca. 1.800 € eingekauft werden.

Damit dieses Kinderfest in der Form durchgeführt werden konnte, hatte vor allem der Festausschuss erst einmal viel Arbeit. Danke für die Organisation, den Einkauf und die Durchführung Tanja und Claudia Hennig, Friederike Viehbach und Thies Plambek.



120 Kinder an den Spielen teil. Diese starteten in den Altersgruppen 0-3, 4-6, 7-10 und über 11 Jahre. Ob neben anderen Spielen nun verschiedene Deckel unterschiedlichen Gläsern zugeordnet werden mussten oder Gummistiefel weit zu schießen waren, Gerüche zugeordnet werden sollten oder die Tennisbälle bei einer „Nassübung“ mit den Feuerwehrspritzen über zwei Dachrinnen geschossen werden mussten – viele „Kiddys“ hatten trotz des zunehmend angelegten Kinderspielplatzes ihren Spaß.

Ergänzt wurde das Programm mit der Rollenbahn, dem „Schminkmobil“ der Jugendfeuerwehr, das sehr gut ankam und dem Kuchenbuffet. Kuchen, ein Getränk und eine Kugel Eis waren für die jungen Gäste frei.

Nachdem die Sieger und die platzierten Teilnehmer feststanden, begann die Preisverteilung im Dorfhaus, die auf Grund der „Qual der Wahl“ wieder einmal länger dauerte als erwartet. Doch der Preis will wohl gewählt werden. Die Wartezeit konnte man, bei wieder einmal Sonnenschein, gut am Grill oder bei Pommes angenehm verkürzen. Dank der Startgelder und großzügiger Spen-

Auch die Bedienung am Kuchentresen war nicht selbstverständlich. Danke den freiwilligen Helferinnen Ilse Zwick, Irmgard Schwarzen, und Evi Frach. An dieser Stelle auch Danke für die vielen leckeren Kuchenspenden.

Viele Stunden Arbeit für den Auf- und Abbau und die Durchführung leisteten selbstverständlich auch die „Freiwilligen“ von der Feuerwehr Kirchbarkau.

Am Ende gab es viel Lob, aber leider auch Kritik. Den Kritikern sei gesagt: Wir haben immer offene Ohren und nehmen konstruktive Kritik gern an. Wir sind für Verbesserungsvorschläge, die zum Gelingen des Kinderfestes und anderer Veranstaltungen beitragen, sogar dankbar. Es sei aber auch gesagt, dass wir immer auch ein Paar Handschuhe für einen aktiven Beitrag frei haben. Gern würden wir mehr machen, doch wir geraten schon jetzt an unsere zeitlichen und personellen Grenzen.

Dietmar Dose-Grabe

Mehr Bilder: freenet-homepage.de/feuerwehrkirchbarkau/

Freiwillige Feuerwehr Schellhorn

Feuerwehr Schellhorn besteht Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe 2“



Nachdem im vergangenen Jahr die Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe 1“ erfolgreich absolviert wurde, stand am 14. Juli die nächste Stufe auf dem Dienstplan.

Zunächst trat die Truppe von Gemeindeführer Hans-Jürgen Kähler in Dienstkleidung an. Neben den aktiven Kameraden waren auch fast alle Ehrenmitglieder mit dabei. Es folgte ein Vortrag des Sicherheitsbeauftragten über seine Aufgaben und Stellung in der Wehr. Die Prüfungskommission unter der Leitung von Hauptbrandmeister Jochen Krohn aus Pülsen nahm danach das Gerätehaus, die Fahrzeuge und sämtliche Unterlagen unter die Lupe. Hier sollte sich zeigen, ob sich die Mühen der letzten Monate gelohnt hatten.

Im Anschluss wurde die Einsatzschutzkleidung der angetretenen Wehr begutachtet, und als nächstes ging es dann zur Einsatzübung. Als Übungsobjekt wurde das Gebäude der Amtsverwaltung ausgewählt. Die angenommene Lage: Im Untergeschoss brennt ein Abstellraum und eine Person wird darin vermutet. Das erste Löschfahrzeug war schnell vor Ort und sofort wurde mit den Rettungsarbeiten begonnen.

Der Angriffstrupp mit schwerem Atemschutz machte sich im verqualmten Gebäude auf die Suche nach der Person. Zeitgleich wurde durch die Einsatzleitung ein Rettungswagen alarmiert, der auch kurz danach an der Einsatzstelle eintraf. Die anderen Trupps bauten in der Zwischenzeit die Wasserversorgung vom Hydranten und zusätzlich von einem Teich auf. Die Person wurde gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Anschließend begab sich der Angriffstrupp erneut in das Gebäude, um das Feuer zu löschen. Schließlich kam der Befehl „Feuer aus!“. Doch damit nicht genug. Stiche und

Knoten standen noch auf der Liste der Bewertungskommission. Aber auch diese Aufgabe wurde problemlos gemeistert.

Während sich die Kommission zur Urteilsfindung zurückzog, rüsteten die Kameradinnen und Kameraden die Fahrzeuge wieder auf. Schläuche wurden getauscht und die Löschwassertanks aufgefüllt.

Dann war es soweit: Nach einer kurzen Manöverkritik verkündete der Leiter der Bewertungskommission das Ergebnis: Die erforderliche Punktzahl von 200 wurde mit 263,8 Punkten klar übertroffen.

Zufrieden mit den Leistungen seiner Wehr nahm Wehrführer Hans-Jürgen Kähler den zweiten Stern entgegen. Amtwehrrührer Bernd Schwiderski gratulierte der Wehr und überbrachte die Glückwünsche des Kreisfeuerwehrverbandes und der amtsangehörigen Wehren.

Matthias Struck

+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



Arbeitskreis

Siedlungsentwicklung*

- jeden letzten Donnerstag -
am 30. August 2007, 19.30 Uhr

Arbeitskreis **Senioren***

am 27. September 2007, 19.30 Uhr

Vorankündigung:

Erntedankfeier

am Sonnabend, 6. Oktober 2007,
15.00 Uhr im Dörphus Postfeld

*** in der Alten Schmiede
in Barmissen**

AK Senioren

! Achtung ! Nur noch Restplätze !!

Einladung zur Busfahrt am 22. September 2007

Treff: Kirchbarkau, Bushaltestelle Alter
Bahnhof/MarktTreff . Abfahrt: 12.45 Uhr.

Besucht werden die Gutshöfe Ehlersdorf, Seegalendorf, Rosenhof, Satjewitz und die Kirche zu Neukirchen. Kaffee und Kuchen gibt es auf dem Gutshof Görtz. Die Busfahrt kostet 14,- € pro Person. (Kaffee & Kuchen nicht enthalten, es bezahlt jeder selber vor Ort.)

Es sind nur noch wenige Plätze frei!

Bitte umgehend anmelden bei Dorle Hinrichen, Tel.: 04347/3164.

Herzliche Grüße Ihre **Gudrun Bicker**

BIENIAS

**Heizung
Sanitär
Rohrreinigung
Solartechnik**

Wischhof 18 · 24250 Löptin · Telefon (04302) 493

Bei Modernisierung Ihrer Ölheizung erhalten Sie von uns 500 Liter Heizöl gratis!

Wir bieten Ihnen auch Finanzierungen zu 0,0%!

AktivRegion Schwentine / Holsteinische Schweiz i.G.

„AktivRegion Schwentine / Holsteinische Schweiz e.V.“ gegründet - das Amt Preetz-Land ist dabei!

(Jann) Seit etwa einem Jahr ist bekannt, dass das Land Schleswig-Holstein die Förderung seiner ländlichen Räume für den Zeitraum 2007-2013 auf eine neue Grundlage stellt: Zur Umsetzung des „Zukunftsprogramms Ländlicher Raum in Schleswig-Holstein“ sollen sich Gemeinden und Regionen zu AktivRegionen mit mindestens 50.000 Einwohnern zusammenschließen. Diese sollen eigene Regionale Entwicklungsstrategien erarbeiten und Projekte initiieren sowie eigenverantwortlich über die Verwendung von EU-Geldern beschließen. Das Grundbudget für jede AktivRegion soll, je nach Regionsgröße, 250-300.000 Euro pro Jahr betragen.

In den Genuss von Fördergeldern zur Förderung der ländlichen Entwicklung kommen künftig grundsätzlich nur noch Gemeinden und private Maßnahmeträger, die Mitglied in einer AktivRegion sind.

Der Amtsausschuss hatte im März 2007 beschlossen, keine neue AktivRegion zu gründen, sondern sich der bereits bestehenden Lokalen Aktionsgruppe Schwentine-Holsteinische Schweiz anzuschließen. Am Montag, dem 30. Juli 2007, war es soweit: Im Haus des Kurgastes in Malente gründete sich der Verein „AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“, zu dessen Gründungsmitgliedern neben dem Amt Preetz-Land (für seine 17 Gemeinden) auch der Schusteracht e.V. und der Bürgerverein Barkauer Land gehören. Amtsvorsteher Dr. Langfeldt wurde in den Vorstand gewählt.

Mit der Mitgliedschaft in dem Verein und der Zugehörigkeit zu der AktivRegion sichern sich das Amt, die Gemeinden und auch die Vereine für die kommenden sechs Jahre den Zugang zu den Fördermitteln der EU. (Der Amtsschimmel wird weiter berichten!)



Fledermaus-Exkursion in die Pohnsdorfer Stauung

Der Arbeitskreis Natur und Landwirtschaft des Schusteracht e.V. führt am **Montag, dem 10. September 2007**, eine Exkursion zur Beobachtung der Fledermäuse in der Pohnsdorfer Stauung durch.

Wir werden dabei fachkundig geführt von Heinz Schwarze, der bestens mit der Örtlichkeit vertraut ist, und Dorothea Barre, einer Expertin für die Fledermäuse, die uns mittels Fledermaus-Detektoren dazu verhelfen wird, dass wir die verschiedenen Fledermausarten nicht nur sehen, sondern auch hören werden. Treffpunkt ist der Parkplatz Pappelallee in der Pohnsdorfer Stauung.

Beginn der Führung: 19:30 Uhr.

Jan Birk, Sprecher des Arbeitskreises

Ich bin dabei



Schusteracht

Die AktivRegionen in Schl.-Holstein setzen die Arbeit des europäischen Vorgängerprogramms Leader+ fort. Sie sollen sich nach den so genannten „Leader-Prinzipien“ organisieren.

Was sind die allgemeinen Ziele von LEADER, was ist die LEADER-Philosophie?

„LEADER soll den Akteuren des ländlichen Raumes Impulse geben und sie dabei unterstützen, Überlegungen über das Potential ihres Gebietes in einer längerfristigen Perspektive anzustellen. Im Rahmen der Initiative sollen neuartige integrierte Strategien für eine nachhaltige Entwicklung umgesetzt und neue Herangehensweisen der ländlichen Entwicklung ausprobiert werden.“

Die grundlegenden Ansätze von LEADER sind:

- Jede Region hat ihre Spezifika, die es als Chance für ein eigenständiges Profil und eine stärkere Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region zu entdecken und zu entwickeln gilt = **Territorialer Ansatz**.
- Das Aufgreifen solcher Chancen setzt eine breite Bürgerbeteiligung mit demokratischen Spielregeln voraus. Neue Organisationsstrukturen und Eigeninitiative sind gefragt = **Bottom-up-Ansatz**.
- Die privaten und öffentlichen Akteure entwickeln gemeinsam eine Strategie, wie der Entwicklungsrückstand ihrer Region abgebaut werden, Marktnischen gefunden und privates Kapital mobilisiert werden können = **Regionales Entwicklungskonzept**.
- Durch engere Beziehungen zwischen den Regionen und sektorübergreifende Kooperationen werden die Diversifizierung der lokalen Wirtschaft und der gesellschaftliche Austausch gefördert = **Integrierter Ansatz**.

Quelle: www.leaderplus.de



RUHEPARK
LEHMKUHLEN

Führungen

So., 9.9.2007 – 16 Uhr
So., 16.9.2007 – 16 Uhr
So., 30.9.2007 – 16 Uhr

Anmeldung

04342 / 766112
info@ruhepark-lehmkuhlen.de
www.ruhepark-lehmkuhlen.de

Gemeinde Postfeld / Schloss Bredeneek

Besichtigung des Herrenhauses Bredeneek durch die Postfelder Gemeindevertretung am 27. Juli 2007



Die Postfelder Gemeindevertretung und die bürgerlichen Mitglieder besichtigten am 27.07.07 das 1830 erbaute Gebäude. Bürgermeister Günter Kalin hatte mit dem Besitzerhepaar Paustian den Termin vor einiger Zeit vereinbart.

Wegen der schlechten Wetterlage fuhren wir in Fahrgemeinschaften mit dem Auto, statt wie vorgesehen mit dem Fahrrad. Der Eigentümer führte uns durch seine Immobilie und gab uns einen umfassenden Bericht über die Geschichte des Herrenhauses.

Conrad Hinrich Donner aus Hamburg erwarb das Gut und baute 1830 ein kleines Herrenhaus. 1854 übernahm Bernard Donner das Anwesen. Sein Sohn Conrad Hinrich wurde 1873 in den Adelsstand erhoben. 1902 wurde er in den Freiherrnstand erhoben. Von 1998 bis 1902 ließ er das Herrenhaus erweitern. Später wurde Bredeneek Witwensitz derer von Donner. Im 2. Weltkrieg war die Immobilie, wie die Meierei in Postfeld, ein Magazin der Kriegsmarine. Nach dem Krieg waren Flüchtlinge dort untergebracht. Später war hier das Gestüt Bredeneek.

Die jetzigen Eigentümer, die Eheleute Paustian, möchten das traumhafte Anwesen mit dem Amt-Preetz Land für die Allgemeinheit als ein „Regionales Zentrum für Bürgerbegegnung und Kultur“ zur Verfügung stellen. Dafür wird gegenwärtig eine Machbarkeitsstudie erstellt, die die notwendigen Investitions- und Unterhaltungskosten schätzt und die Wirtschaftlichkeit überprüft.

In der Eingangshalle des Herrenhauses sind an einigen Stellen die Namen früherer Gäste

mit Körpergröße und Geburts- bzw. Besuchsdatum und Stellung verzeichnet. Sehenswert ist die Hallendecke aus Glas.

Weiter wurden wir in den Kaulbachsaal geführt. Benannt nach vier großen Gemälden des Malers Wilhelm von Kaulbach (1805 – 1874) aus München, wo er Hofmaler war und eine Vielzahl von Wand- und Deckengemälden schuf. Nach 1860 malte Kaulbachs Schwiegersohn August von Kreling die Gemälde für die Altmaer Residenz derer von Donner. Die Bilder wurden 1911 nach Bredeneek überführt, wo extra ein Saal mit der entsprechenden Größe eingerichtet wurde.

Nachdem wir uns die kulturellen Güter und Einrichtungen betrachtet hatten, ging es zu Kaffee und Kuchen - gestiftet von einigen Postfelder Bürgerinnen - in den Salon. Den fleißigen und kreativen Spenderinnen sagen wir hier schon einmal recht herzlichen Dank, es hat sehr gut geschmeckt.

Joachim Kortum

Gemeinde Lehmkuhlen

Veranstaltungen im September 2007

- 08.09. 14.30 Uhr Jugendpass
Besuch des Maislabyrinths in Pohnsdorf mit Grillen
Anmeldung bis 1. 9.: 04342 / 86263
- 08.09. 20.00 Uhr SV Rethwisch
Skat und Knobeln im Sportheim
- 10.09. - 16.09. KG Preetz-Ost
Festwoche „25 Jahre Pfarrbezirk Ost“
- 10.09. 20.00 Uhr KG Preetz-Ost
Gemeinsamer Abend im Nikodemus Gemeindehaus
- 11.09. SV Rethwisch
Seniorenkaffee mit Skat & Knobeln
- 12.09. 15.00 Uhr KG Preetz-Ost
Gemeindenachmittag auf dem Land in Trent auf der Diele der Familie Bruhn
- 14.09. 16.00 Uhr KG Preetz-Ost
Theater Zeitgeist im Nikodemus Gemeindehaus mit dem Stück „Flatter-Tom und Flatter-Lilli“
- 15.09. 19.30 Uhr Spielkreis Rethwisch und FF Rethwisch
Laternenumzug mit Musik, Feuerwerk und Grillen ab Fw-Gerätehaus
- 15.09. 19.30 Uhr KG Preetz-Ost
Festliches Konzert in der Kapelle Sophienhof
- 16.09. 11.00 Uhr KG Preetz-Ost
Festgottesdienst im Nikodemus Gemeindehaus
- 25.09. - 27.09. TSV Lepahn
Pokalschießen für Vereine
- 29.09. 15.00 Uhr Singkreis Lehmkuhlen
Konzert zum 20 jährigen Jubiläum in der Kirche Lebrade (siehe Anzeige Seite 21)
- 29.09. 20.00 Uhr SV Rethwisch
Oktoberfest
- 30.09. 11.00 Uhr KG Preetz-Ost
Erntedankgottesdienst in der Kapelle Sophienhof

gez. Jens Podbielski, Projektbetreuer

Kiesabbau- und Bodenkippbetriebe

H. BERCHIM GmbH

Bauschuttrec. - Containerdienst
Erdarbeiten / Fuhrbetrieb / Abbruch
24211 Rastorf-Wildenhorst, Hoheneichen 14

Tel.: 0 43 07 / 65 34

Büro

Fax: 0 43 07 / 15 99

Tel.: 0 43 07 / 82 43 58

Hoheneichen

Tel.: 0 43 84 / 9 36 Mucheln

www.container-sh.de

berchim@t-online.de

Reiterverein Westwalddistrikt u.U.

26 Kleine und Große Hufeisen abgelegt

26 kleine Reiterinnen und Reiter haben am ersten Wochenende der Sommerferien gezeigt, dass das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde zu finden ist. 8 Kleine und 18 Große Hufeisen konnten abgelegt werden.

Zur Vorbereitung auf die Prüfung begannen die Ferien dann auch eine Woche später. Auf dem Hof Leiner, Bormsdorf, wurde unter Anleitung von Petra Leiner und ihrer Schwester Inga Henschen Theorie und Praxis geübt "bis der Popo wehtat" – natürlich vom Sitzen auf dem Pferd bzw. auf der Schulbank.

Unterstützung erhielten Petra und Inga durch Annika Rücker und Viktoria Treziak.

Der Fleiß wurde belohnt; die Reiterinnen und Reiter konnten zeigen, dass sie grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang

mit dem Pferd besitzen und die Grundlagen des Reitens beherrschen.

Das Kleine Hufeisen haben bestanden:

Jessika Dethlefs, Charlotte Hirschberg, Vanessa Jahn, Petra Kúcezewski, Lúcia Landwehrjohann, Helena Schliemann, Annika Östermann und Svea Zehmisch.

Das Große Hufeisen haben bestanden:

Caren Brügge, Inga Brügge, Adriana Gebert, Karl-Ludwig Hirschberg, Inga Klein, Kyra Linn Knickrehm, Monique Kolberg, Chantale Mündtkemöller, Marie Pedack, Annika Quack, Janna Quack, Anna-Lena Schade, Anni Schlüter, Sofia Treziak, Ebba Zehmisch, Ben Waldron, Joey Waldron und Tim Waldron.

Christa Dibbern



Einladung zum Tag des Pferdes

Liebe Pferdefreunde,

am **Samstag, dem 15.09.07** zeigt der Reiterverein Westwalddistrikt erneut ein vielfältiges Programm rund ums Pferd.

Ab 14.00 Uhr präsentieren Ihnen unsere Mitglieder auf dem Vereinsreitplatz in Bormsdorf Variationen des Pferdesports.

Geplant sind unter anderem

- ▶ "Bibi und Tina und die Zirkusponies"
- ▶ Spanische Variante der klassischen Dressur
- ▶ Pferde-Striptease
- ▶ Historische Gespanne und Hindernisfahren
- ▶ Seniorendressurquadrille "Fluch der alten Piraten"
- ▶ Springquadrille
- ▶ Die Kleinsten stellen sich vor
- ▶ Klassisch barocke Dressur
- ▶ Pony am langen Zügel
- ▶ K.O.-Springen
- ▶ Zuchtstuten mit Fohlen

Gute Unterhaltung ist bei dieser Auswahl also garantiert. Hier ist für jeden etwas dabei!

Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen können Sie sich über die Faszination Pferd informieren, denn die entsprechenden Programmpunkte werden fachmännisch kommentiert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Reiterverein Westwalddistrikt
und Umgebung e.V.**

Veranstaltung: DinnerSpektakel

mit 2 Gourmet-Gängen incl. Eintritt 32,50 € (Vorbereitung)
am 31.8. und 1.9., 20.00 Uhr

MATTHIAS STÜHRWOLDT

Nichtraucher-Restaurant seit 1.1.2007



Köpmans am See
Restaurant - Café

Inh. Susanne Röhl-Dünne

Dorfstr. 10 · 24245 Kirchbarkau · Tel. 0 43 02 - 96 99 88

Tägl. ab 15 Uhr geöffnet, sonntags schon ab 12 Uhr, montags Ruhetag

Durchgehend warme Küche während der Öffnungszeiten bis 21 Uhr

- Bekannt durch die „Fischerhütte“ am Brahmsee -

Ruhepark Lehmkuhlen

Termine für Führungen im September 2007

Es sind folgende Termine geplant:

- * Sonntag, 09. September 2007
 - * Sonntag, 16. September 2007
 - * Sonntag, 30. September 2007
- jeweils um 16 Uhr.

Anmelden für die kostenlosen Führungen kann man sich unter

Tel. 04342/766112 oder
eMail info@ruhepark-lehmkuhlen.de

C. Hinrich von Donner

Projektgruppe „Erneuerbare Energien“ - WESBE

Bündnis 90 / Die Grünen

Wind Erdwärme Sonne Biomasse Energieeffizienz

Mit Erdwärme heizen

Das Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LANU) und der aus der LSE III hervorgegangene Arbeitskreis Erneuerbare Energien „WESBE“ stellen die Möglichkeiten zur Erdwärmennutzung für die Region Schwentinetal/Barkauer Land vor.

Auf dem diesjährigen Ökomarkt in Preetz am 2. September wird auch ein Stand des aus der LSE III hervorgegangenen Arbeitskreises Erneuerbare Energie vertreten sein. Ziel dieses Arbeitskreises, der sich den Namen WESBE gegeben hat (Wind, Erdwärme, Sonne, Biomasse, Energieeffizienz), ist die Forcierung der Umstellung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energie in der Region Schwentinetal/Barkauer Land. „Um dies zu erreichen, wünschen wir uns eine wissenschaftliche Studie, die den derzeitigen Energieverbrauch und die Möglichkeiten der Bedarfsdeckung durch die verschiedenen Formen der erneuerbaren Energie in der Region untersucht“, so Franz Weipert, Sprecher des Arbeitskreises.

Eine Möglichkeit, den Verbrauch von Erdöl oder Erdgas zu reduzieren, ist das Heizen mit Erdwärme. Hierbei wird mit Erdwärmesonden dem Untergrund bis in Tiefen von über 100 Metern Wärme entzogen und mit einer Wärmepumpe für die Heizung nutzbar gemacht. Auf diese Weise lassen sich, im Vergleich zu konventioneller Heizung, bis zu 50% Kosten und 30% CO₂ einsparen.

Das Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Geologie und Boden, hat aus über 100 Bohrungen in der Region das Potential für die Erdwärmennutzung ermittelt. Über die Möglichkeit eines jeden Bürgers, die Erdwärme für das eigene Heim zu nutzen, wird das LANU auf dem **Ökomarkt am 2. September** informieren.

Gabriele Stepputtis

Kontakt „WESBE“: Franz Weipert, Raisdorf, Tel. 04307/6330 (Sprecher); Mathias Güthe, Preetz, Tel. 04342/767620; Gabriele Stepputtis, Preetz, Tel. 04342/82538



6. Bäuerlicher Öko-Markt in Preetz am 2. September

Diesjähriger Themenschwerpunkt: Umsteigen – Dem Klimawandel begegnen

Zum 6. Male veranstalten die Preetzer Grünen am Sonntag, 2. September von 10 bis 16 Uhr auf dem Preetzer Markt den Bäuerlichen Öko-Markt.

Die ehrenamtlich arbeitenden Organisatoren haben in diesem Jahr als Schwerpunktthema den Nahverkehr und alternative Formen des Reisens gewählt. Anlass hierzu ist die öffentliche Diskussion um die Folgen der Erderwärmung, vorgestellt im Weltklimabericht der Vereinten Nationen. Zudem lassen steigende Kraftstoffpreise vor dem Hintergrund endlicher Rohstoffvorkommen viele Verkehrsteilnehmer nach alternativen Fortbewegungsmöglichkeiten fragen.

Zur Information stehen dafür mit VKP und Autokraft Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs zur Verfügung; die Autokraft präsentiert zudem ihren Anrufbus aus Ostholstein. Der Fahrgastverband ProBahn stellt seine regionale Arbeit vor, und der Landesverband Nord des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) informiert speziell über die Möglichkeiten der Fahrradnutzung. Die Planungen zum Projekt StadtRegionalbahn im Kieler Umland werden vorgestellt, und die Firma „stattauto“ präsentiert ihr Produkt car-sharing.

Den Kern des Öko-Marktes bilden aber auch in diesem Jahr etwa 20 Anbieter die sich den Maßstäben Ökologie und Regionalität verpflichtet fühlen. Sie stellen bäuerliche Produkte, artgerechte Tierhaltung und tradierte handwerkliche Produktionsweisen vor; hinzu kommen im Kreisgebiet tätige Natur-, Umwelt- und Tierschutzorganisationen.

Al Gore: „Eine unbequeme Wahrheit“

Um 17 Uhr wird mit Unterstützung der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein im Filmtheater „Capitol“ der Film des Umweltaktivisten und ehemaligen Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten, Al Gore „Eine unbequeme Wahrheit“ der interessierten Bevölkerung unentgeltlich gezeigt, der den aktuellen Stand des Klimawandels in einer sehr beeindruckenden Weise darstellt.

Der Bäuerliche Öko-Markt in der von seinen Veranstaltern ausgeprägten besinnlichen Form, untermalt von Straßenmusikanten, bietet seinen Besuchern optimale Gelegenheit, mit den Ausstellern ins Gespräch zu kommen, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und sich über Produkte und Dienstleistungen und den Schutz von Umwelt und Natur allgemein auszutauschen. Zusätzlich bietet das Marktreiben besonders Familien ein Ausflugsziel, da lebende Tiere zu sehen sind und Imbissmöglichkeiten geboten werden.

Gerd Dreßler

Quelle: Pressemitteilung (leicht gekürzt)



Das nächste Treffen der LSE-III-Arbeitsgruppe

„Verbesserung des Angebots der Kindertagesstätten im Barkauer Land“

findet am Mittwoch, 5. September 2007 um 19.30 Uhr im Kindergarten in Postfeld, Grotenhof 1, statt.

Interessierte sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

gez. Fritz Burchard

Ihre kompetenten Partner bei Brand- und Wasserschaden!



**TROCKNUNGSTECHNIK
COURSOW & BAUMGARTEN**

TROCKNEN MIT SYSTEM



**WIEDERHERSTELLUNG NACH
BRAND- UND WASSERSCHADEN
GMBH**

24109 Kiel, Wittland 9

24-Std.-Sofortdienst 04 31 - 54 88 78

Kindergarten Nettelsee

Abschied und Neuanfang

Mit unserem Sommerfest Ende Juni haben wir 2 Kinder in die Schule verabschiedet. Die Eltern der beiden Schuli's haben auf dem Jahnke-Hof ein tolles Fest organisiert. Es gab eine Hüpfburg, ein leckeres Brunch – Büfett und eine Gesangseinlage aller Anwesenden für unsere 2 Schulumädchen. Es gab einen tollen Kulturbeutel mit Inhalt und die Kindergartenmappe für die beiden Schuli's und ein Danke-schön-Bild von den Kindern für unsere beiden Erzieherinnen.

Dann war mit Sicherheit die Kutschfahrt quer durchs Dorf (mit einem Dank an T. Böttcher) ein Highlight und die Schatzsuche mit riesiger Schatztruhe, eigens dafür von einem Schuli-Papa gebaut. Da auch das Wetter nach anfänglichen Schauern mit-spielte und die Sonne scheinen ließ, war es ein gelungenes Sommerfest und wir bedanken uns bei Fam. Witthinrich und Fam. Brockmann für ihre Bemühungen.

Unseren beiden Schuli's Lena und Caja wünschen wir nach den Sommerferien einen tollen Start in die Schule und eine prallgefüllte Schultüte.

Und auch bei uns geht es nach den Ferien wieder rund. Wir starten mit 27 Kindern ins neue Kindergartenjahr und begrüßen in dem Zuge eine neue Kraft, ab September unterstützt eine Sozialpädagogische Assistentin unseren Kindergarten und wir heißen sie schon mal herzlich willkommen.

Was steht an in der nächsten Zeit: Da viele Kinder dazu gekommen sind oder kommen,



wird weiter an den KiGa-Regeln gearbeitet. Ab dem Herbst wird dann das Thema „Gesundes Essen“ wieder aufgegriffen, was kurzfristig unterbrochen werden musste.

Unsere Kinder werden am Ernte-Dank-Gottesdienst mitwirken und sich basteltechnisch auf das Laternenfest vorbereiten. Und nicht zu letzt dann auch die Weihnachtszeit begrüßen und sehnsüchtig auf den Nikolaus und Weihnachtsmann warten.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Kindergartenjahr.

Daniela Dziennus

Gemeinde Löptin

Plattdeutscher Gottesdienst, Ortseingangsstein und Klönschnack

Wie im Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Preetz angekündigt, findet der alljährliche plattdeutsche Gottesdienst auf Burchards Diele am

Sonntag, 2. September 2007 um 9.30 Uhr

statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Gemeinde Löptin um ca. 11.00 Uhr im Rahmen der Ortsverschönerung im Wischhof einen Ortseingangsstein einweihen.

Zu diesem Ereignis sind alle Löptiner/innen herzlich eingeladen. Anschließend treffen wir uns alle zu einem Klönschnack bei Bier und Getränken auf dem Dorfplatz.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Gemeindehaus statt.

**Die Gemeindevertretung Löptin
gez. Fritz Burchard, Bürgermeister**



FENSTER / TÜREN
INNENAUSBAU GmbH
GRIESE

Industriestraße 7 • 24211 Preetz

Telefon 0 43 42 / 88 80 90 • Telefax 88 80 945

Internet: www.griese-bau.de • eMail: info@griese-bau.de

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

- Haustüren • Kunststoffenster • Holzfenster • Innentüren
- Rollläden • Veluxfenster • Markisen • Dachausbauten
- Vordächer • Glasüberdachungen • Wintergärten • Verglasungen



*Wir wünschen
unseren Kunden, Freunden und Bekannten
eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Fest.*



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e. V.

Liebe Mitglieder und Interessierte !

Sommerferien sind nun vorbei. Ferien gab es wohl in dieser Zeit, aber Sommer? Bei diesem Wetter könnte sich so mancher eine Erkältung holen. Das haben sich die Damen und Herren der Senioren- Gymnastikgruppe auch gedacht, und sind in diesem Jahr mit ihren Ausflug unter der Leitung von Irmi Schwarten „Auf den Spuren des Landarztes gewandelt:

Der Ausflug der Senioren-Gymnastikgruppe – eine vorbeugender Maßnahme

Um 8.30 Uhr, mit Schirm und Regenjacke gepackt, hofften wir, dass die Sonne doch noch lacht. Diese Sorge hätten wir uns sparen können, denn Petrus scheint uns zu lieben und hat die Regenwolken vertrieben.

Unser erster Halt war die Hochzeitsmühle in Kappeln. Dort trafen wir unsere Reisebegleiterin. Mann, konnte die sabbeln. Aber sie war einsame Spitze, denn sie begeisterte uns für jeden Baum und jede Ritze.

In der Mühle dann wurden Olga und Horst von ihr zu Mann und Frau gemacht. Doppelt hält besser haben wir uns gedacht, denn in der Faschingszeit machten wir die beiden schon einmal zu Mann und Weib.

Kappeln's Sehenswürdigkeiten hat uns die Reiseleiterin dann vorgeführt, bis wir in der Kneipe „Zum Landarzt“ landeten, wegen dem waren wir ja hier. Bei Roulade und Rotkohl haben wir uns etwas erholt, aber wir wurden nicht geschont..

Auf den „Spuren des Landarztes“ ging es dann weiter, die Sonne lachte und wir waren heiter. Arnis, die „kleinste Stadt“ hat uns sehr viel Freude gemacht und mit viel Gelächter führen wir dann zu „Dr. Teschner“. Wir hatten Glück, denn er war da und praktizierte sogar. Doch unser Bus machte ihm zu viel Krach, drum haben wir uns wieder auf den Weg gemacht.

Durch eine herrliche Landschaft führen wir dann und hielten schließlich auf einem alten Bauernhof an. Dort entspannten wir uns bei leckeren Kuchen und Kaffee und unsere Beine taten uns schon etwas weniger weh.

Weiter ging es zu „Hinnerks Haus und Kräutergarten“. Hier wurden wir von der Dame

des Hauses schon erwartet. Sie kam nun mit einem Vortrag rüber, da legten wir uns alle nieder. Sie erzählte uns von ihrer Sammelleidenschaft und machte mit ihren alten Unterhosen, Badeanzügen und großen Miedern eine Modenschau. Wau!!!

Zufrieden setzten wir uns wieder in den Bus, weil es ja irgendwann wieder nach Hause gehen muss.

Natürlich war uns allen klar, dieser Ausflug war wunderbar. Freitags 19.30 Uhr können wir uns aber nichts mehr vor nehmen, denn dann müssen wir den „Landarzt“ sehen

Hoffentlich wird unsere 30-Jahre-Seniorengymnastik-Jubiläumstour genau so schön, dann wollen wir die Insel Sylt begeh'n.

Bis dann! **Irmgard Schwarten**

P.S. Das Jubiläum der Senioren-Gymnastikgruppe wird im September sein. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß!!!

* * *

Bei der Blutspendeaktion am 14.08.2007 konnte das DRK 57 Blutspender betreuen

Trotz Ferienzeit ließen sich die Blutspendewilligen nicht abhalten und wurden vielfach von ihren kleinen Feriengästen begleitet. So kamen einige in Begleitung ihrer Kinder und Enkelkinder, die sich vor Ort anschauen konnten, wie es bei der Blutspende zugeht und sind dann vielleicht die Blutspender von Morgen.

Ein Glückwunsch geht an Herrn Gerhard Sellmer und Familie aus Honigsee !! Herr Sellmer hat einen Familiengutschein für einen Ausflug nach Helgoland gewonnen.

Das DRK wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine gute Reise und einen angenehmen Aufenthalt auf Helgoland.

* * *

Yoga-Kurse nach den Ferien

Die Yoga-Kurse finden am Mittwoch, 05.09. und Donnerstag, 06.09.2007, zu den bekanntesten Zeiten statt. Anmeldungen bei Annegrete Schildberg unter der Tel. 04302-1058.

* * *

DRK-Ausflug im September

Die Fahrt geht am Dienstag, den 18.09. 2007 nach Malente zum Besuch der Glasbläserei.

Im Anschluss daran gibt es Kaffee und Kuchen im Malenter Fährhaus direkt am Kellersee. Kaffeedeck: 6,00€

Treffen zur Abfahrt ist an der Kirche um 14:00 Uhr. Anmeldungen bis zum 16.09.2007!!! bei Annegrete Schildberg Tel. 1058 und Ilse Zwick Tel.747

* * *

Wir vom DRK wünschen allen einen guten Start nach den Sommerferien und melden uns gern bei Ihnen im Oktober zurück.

Liebe Grüße

Der Vorstand

Andrea Jedicke

Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 04302-694

Deutscher Amateur Radio Club

DARC-Ortsverband Preetz informiert:

Erfolg für ein Jahr Gemeinschaftsarbeit

Dem Ortsverband Preetz > M11< im Deutschen Amateurradio Club (DARC) ist es im Jahr 2006 gelungen, unter 1.185 Ortsverbänden in Deutschland den 2.Platz der Clubmeisterschaft zu erreichen.

Diese „Deutsche Meisterschaft der Ortsverbände“ besteht aus 10 Runden übers Jahr verteilt, wobei unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausschreibung maximal 400 Punkte pro Runde erreicht werden können. Am Jahresende werden zwei Wettbewerbe gestrichen, so dass eine maximale Punktzahl von 3200 Punkten zum Sieg führt.

Wir erreichten mit 2913 Punkten den 2. Platz und mussten uns nur der geologisch günstiger gelegenen Station aus Ettlingen geschlagen geben.

Mit diesem Ergebnis, das auch weltweit Beachtung findet, ist es uns, nach dem 3. Platz im Jahr 2005, wieder gelungen, Preetz und die Region WELTWEIT bekannter zu machen als jede Promotionsveranstaltung es je könnte. Schließlich wird jede getätigte Verbindung mit einer Funkbestätigungskarte (QSL-Karte) bestätigt, die auch weltweit verschickt wird.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder versuchen, das Ergebnis von 2006 noch zu toppen und haben für 2007 den ersten Platz angepeilt. Die Chancen stehen nicht schlecht, aber wie immer wird Ende des Jahres abgerechnet.

Wer sich für den Amateurfunk interessiert, egal ob als Hobby, für Lehrlinge in der Ausbildung zum Kommunikationselektroniker oder als Student in vielen Studiengängen der Technik, Informatik oder naturwissenschaftlichen Fächern, findet im Amateurfunk eine Bereicherung.

Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Peter Richter, DJ9MT, als Vorsitzender des Ortsverbandes (Martensrader Weg 7, 24238 Wittenberger-Passau), sowie alle Funkamateure im Ortsverband Preetz.

Kleiner Tipp: Wenn sie eine ungewöhnliche Antenne beim Nachbarn entdecken, gehen sie hin und fragen Sie: Funkamateure sind sehr kommunikativ.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns im Jahr 2006 und vorher unterstützt haben. Da ist natürlich an erster Stelle die Stadt Preetz zu nennen, die uns den 5. Stock des Alten Wasserturms zur Verfügung stellt. Da sich dort auch das Jugendzentrum befindet, erhoffen wir uns, dass die Jugend als Nachwuchs auch zu uns findet.

Peter Richter, OVV

Eingereicht von Franz Schrage, Nettelsee.

Infos: www.darc.de/distrikte/m/11/

Brandversicherungs-
Gesellschaft
Brücke

Ihre günstige

Hausrat- und Inventarversicherung

Telefon 04322 - 691676



Alina Meister aus Löptin siegte bei der FN-Verlagstrophy in Warendorf

Sommerliche Temperaturen und ein wolkenloser Himmel boten in Warendorf beim 18. Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit vom 03.-05. August 2007 den perfekten Rahmen für spannende Wettkämpfe der jungen Nachwuchstalente aus Deutschland.

Die 55 Ponyreiter und 68 Teilnehmer in der Abteilung Pferde zeigten in den 5 Disziplinen Dressur, Springen, Geländerritt, Vormustern und Theorie ihr Können.

Einen wahren Triumphzug feierte dabei Alina Meister aus Löptin auf ihrem Ponywallach Johnny Boy. Sie konnte das Nachwuchschampionat sowohl mit Einzel- als auch mit Mannschaftsgold verlassen.

Die 15-jährige Löptinerin war mit Siegen im Geländerritt (Wertnote 9,3), in der Dressur (Wertnote 8,8) und einem 6. Platz im Springen (Wertnote 8,4) nicht mehr vom 1. Platz zu verdrängen.

Ihr nächstes sportliches Ziel ist eine gutes Ergebnis bei der Deutschen Meisterschaft im September in Mechterzen, Niedersachsen.

Rüdiger Eggers



SG Kühren

Jubiläumswochenende „30 Jahre SG Kühren“

Am Wochenende des 31. August und 01./02. September feiert die SG Kühren ihr 30-jähriges Bestehen. An drei Tagen wird zusammen mit Gemeinde, Freunden und weiteren Gästen ein Ein- und Rückblick auf das Vereinsleben geboten und ein wenig gefeiert. Alle Getränke und Speisen (ausser Haxen) werden in Anlehnung der damaligen "günstigen Zeit" an allen Tagen für jeweils nur 1,- Euro angeboten.

Das Veranstaltungsprogramm:

Freitag, 31. August

- 17.30 Uhr Festauftakt mit Leckereien vom Grill und Erfrischungen am Bierwagen
- 17.45 Uhr Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Eröffnung der 30-Jahr-Feier
- 18.00 Uhr Altliga-Blitzturnier (Spiel je 30 Minuten) mit SG Kühren, Preetzer TSV und Holstein Kiel
- 21.00 Uhr **Öffentliche Feier: "O'zapft is".**
Bayerische Nacht in der Turnhalle mit Weißbier, Haxen, Leberkäs' und Tanz (Vor Anmeldung für Haxen im Sportheim erwünscht!)

Samstag, 01. September

- 13.00 Uhr: Jubiläumsfußballspiel unserer B-Mädchen
- 15.30 Uhr: Jubiläumsfußballspiel zwischen der 1. Herren der SG Kühren (Kreisliga) und dem Preetzer TSV (Bezirksoberliga)
- 16.15 Uhr: In der Halbzeitpause Gymnastik für jedermann, geleitet durch Ilona Bruhn: Mitmachen ausdrücklich erwünscht!
- 19.30 Uhr Einlass zum Offiziellen Festakt "30 Jahre SG Kühren" - Geschlossene Feier (nur für geladene Gäste!) - Festakt - Rückblick auf 30 Jahre SG Kühren und weitere Grußworte verschiedener Ehrengäste
- 20.30 Uhr Eröffnung des Büffets mit anschließendem Tanz

Sonntag, 02. September

- 11.00 Uhr: Frühschoppen mit musikalischer Begleitung durch das Blasorchester des Preetzer TSV
- 13.00 Uhr: Abschlussrede des 1. Vorsitzenden und Ausklingen des Festwochenendes

Renato Brosowsky, SG Kühren
<http://www.sgkuehren.de>

Wollen Sie bauen

oder renovieren???

P

EL

G

E

R

T

T

E

R

Peter Elgert

Dorfstraße 37

24211 Lehmkuhlen

Ortsteil Rethwisch

Tel. 04342 - 83976 • Fax - 3092843

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -
- Lieferung & Montage - Reparaturen -

SV Rethwisch

Bambinifußball vom Feinsten

G-Jugend des SV Rethwisch gewann Turnier um den "Jarre-Foto-Cup"

Rethwisch - 14 Mannschaften der Spielklasse G-Jugend (Geburtsjahrgang 2000), die Jüngsten im Jugendfußball also, fanden sich vergangenen Sonntag (08.07.2007) zum Kleinfeldturnier in Rethwisch ein. Der Wettergott, der tags zuvor beim großen F-Jugendturnier noch seine Wolken öffnete, meinte es mit den Bambinis gut und schickte Sonne. So wurde dieses Turnier, das bei einer Spielzeit von 10 Minuten zeitgleich über 3 Kleinfeldern ausgetragen wurde, zu einer absolut gelungenen Veranstaltung. Neben den Vereinsmannschaften aus der Region (Preetzer TSV, TSV Plön, SV Kirchbarkau, Raisdorfer TSV, Heikendorfer SV und dem Gastgeber) nahmen Mannschaften aus Nordwestmecklenburg (SF Herrnburg), aus der Hansestadt (TuS Lübeck 1893, VfL Vorwerk Lübeck), aus der Fördestadt (TSB Flensburg), aus Ostholstein (TSV Malente), aus dem Kreis Segeberg (TSV Bornhöved) und aus der Landeshauptstadt (SSG Rot-Schwarz Kiel, Wiker SV) an diesem Turnier teil, wobei die Veranstalter zur Erzielung spannender Spiele bewußt die Vereine zu diesem Turnier eingeladen hatten, wo bekannt war, dass diese über einen besonders leistungsstarken Jahrgang 2000 verfügen.

Nach der Vorrunde sah es wie folgt aus:

Gruppe A	Punkte	Tore
1 TuS Lübeck 1893	13	7:4
2 SV Rethwisch	11	6:1
3 SSG Rot-Schwarz Kiel	11	5:2
4 Raisdorfer TSV	7	5:7
5 TSB Flensburg	6	4:5
6 TSV Plön	4	1:5
7 SV Kirchbarkau	3	2:6



Gruppe B	Punkte	Tore
1 Preetzer TSV	18	15:0
2 TSV Malente	13	14:5
3 SF Herrnburg	10	8:4
4 VfL Vorwerk Lübeck	9	9:8
5 Wiker SV	7	3:5
6 Heikendorfer SV	3	4:9
7 TSV Bornhöved	1	0:22

Im Halbfinale setzten sich der TSV Malente mit einem 1:0 gegen TuS Lübeck 1893 und der SV Rethwisch, der das Spiel nach einem frühen Rückstand drehte, mit 3:1 gegen den Preetzer TSV durch. Auf dem Siebertreppchen stand sodann das Team des Gastgebers, das im Finale den TSV Malente mit 1:0 bezwang. Dass der Jahrgang 2000 des SV Rethwisch sich in diesem Turnier durchsetzte, scheint auch keine kurzlebige Erscheinung zu sein, hatten doch dessen Bambinikicker bereits am 01.07.2007 den Turniersieg beim 4. Klinkenberg-Cup des Raisdorfer TSV davongetragen, wobei der Preetzer TSV sowohl in der Vorrunde als auch im späteren Finale geschlagen wurde. Der Nachwuchs

des Preetzer TSV, der nach einer eindrucksvoll gespielten Vorrunde ohne Gegentor schon als Turnierfavorit gehandelt wurde, belegte nach einem 1:0 gegen Tus Lübeck 1893 schließlich den dritten Platz. Tenor am Ende der Veranstaltung bei den Teilnehmern allenthalben: wir kommen im nächsten Jahr gerne wieder, wenn wir dürfen.

Platzierungen:

- 1) SV Rethwisch
- 2) TSV Malente
- 3) Preetzer TSV
- 4) TuS Lübeck 1893
- 5) SF Herrnburg
- 6) SSG Rot-Schwarz Kiel
- 7) VfL Vorwerk Lübeck
- 8) Raisdorfer TSV
- 9) TSB Flensburg
- 10) Wiker SV
- 11) Heikendorfer SV
- 12) TSV Plön
- 13) SV Kirchbarkau
- 13) TSV Bornhöved

Karl-Heinz Schmidt
SV Rethwisch - Jugendwart

Neu ! Seniorenhilfe Barkauer Land und Umgebung

Liebe Senioren, liebe Angehörige,

viele Senioren möchten so lange wie möglich in ihren vertrauten vier Wänden wohnen bleiben., weil sie noch keine nennenswerte Pflege benötigen.

Dennoch machen Ihnen gesundheitliche Einschränkungen den Alltag nicht leichter und Sie kennen das Gefühl, dass Ihnen einige Dinge des täglichen Lebens nicht mehr so leicht von der Hand gehen wie früher. Oft wohnen die Angehörigen nicht in Ihrer unmittelbaren Nähe und sorgen sich um Ihr Wohlbefinden. Wäre doch nur jemand da, der sich regelmäßig und verlässlich um Sie kümmern würde – und zwar zu bezahlbaren Bedingungen. Einige Stunden Hilfe in der Woche würden oft genügen um in der gewohnten Umgebung zu bleiben oder sie zu Ausflügen zu verlassen. .

Deshalb habe ich mich vor kurzem als qualifizierte Seniorenbetreuerin selbstständig gemacht .Mein Name ist Bärbel Fischer, ich bin 50 Jahre alt und ausgebildete Arzthelferin.

Ich wohne in Kirchbarkau, von wo aus ich mit dem eigenen PKW im Umkreis von ca. 20 Km für Sie tätig bin und Ihnen helfe so lange wie möglich Ihre Selbständigkeit zu bewahren.

Gerne unternehme ich mit Ihnen Fahrten zum Einkaufen, zu Arztbesuchen oder Behörden-gängen, bringe Sie zum Friseur, unternehme mit Ihnen Ausflüge und begleite Sie zu kulturellen Veranstaltungen.

Selbstverständlich erledige ich auch Hausarbeiten, wie z.B. Bügeln, Betten beziehen oder ähnliches, helfe bei der Organisation kleiner Feste und koche Ihnen gerne eine Mahlzeit. Spazieren gehen oder Gesellschaft leisten gehören genauso zu meinem Angebot wie die Hilfe bei der Beantragung von Pflegestufen oder die Informationen über Sanitätsan-

gebote, um nur einige zu nennen. Auch die tageweise Vertretung Ihrer Angehörigen während Urlaubs-, u. Krankheitszeiten ist für mich so selbstverständlich wie die Begleitung in schweren Zeiten.

Nähere Informationen erteile ich Ihnen gerne telefonisch oder bei einem persönlichen und kostenlosen Beratungsgespräch.

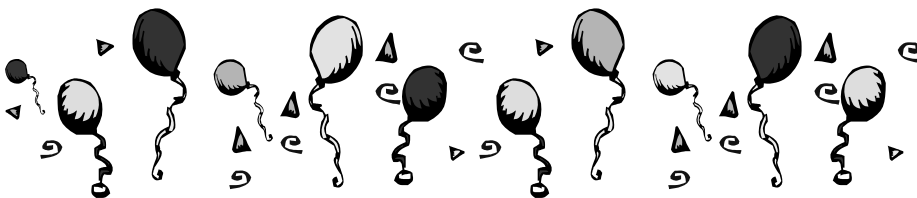
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Bärbel Fischer
Telefon 04302-900943





am Sonntag, 9. September 2007
 von 11.00 bis 17.00 Uhr im Schlosspark Bredeneek



Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH

Kiel, den 19. Juli 2007

VKP-Busshuttle zum / vom Kinderfest in Bredeneek

Preetz Bf./ZOB	ab	11.05	12.05	13.05	-	15.05	16.05
-, Garnkorb	ab	11.07	12.07	13.07	-	15.07	16.07
Bredeneek	an/ab	11.17	12.17	13.17	-	15.17	16.17
Rastorfer Kreuz	an	11.25	12.25	13.25	-	15.25	16.25
Rastorfer Kreuz	ab	11.30	12.30	13.30	-	15.30	16.30
Bredeneek	an/ab	11.35	12.35	13.35	-	15.35	16.35
Preetz, Garnkorb	an	11.45	12.45	13.45	-	15.45	16.45
Preetz Bf./ZOB	an	11.47	12.47	13.47	-	15.47	16.47

Die Beförderung erfolgt für die Gäste des Kinderfestes kostenfrei.

Aus dem Programm:

Basteln, Spiele & „Action“ für alle Altersgruppen (ab 11.00 Uhr) + + **Essen und Trinken** zu familienfreundlichen Preisen (ab 13.00 Uhr) + + **Verlosung** von attraktiven Preisen für **Fahrradfahrer** (jeder, der mit dem Fahrrad kommt, nimmt daran teil) sowie für **aktive Teilnahme an den Aktionen** (Einzige Bedingung: **Hinkommen & Mitmachen!**) - das versprechen die Plakate zum **Regionalen Kinderfest**, die seit einigen Tagen in den Gemeinden aushängen.

Was sich konkret hinter diesen Überschriften verbirgt, das sollte jeder selbst herausfinden, wenn er/sie am Sonntag, dem 9. September, „mit Kind und Kegel“ nach Bredeneek kommt.

Erklärungsbedürftig ist möglicherweise die Ankündigung der beiden Verlosungen. Dazu zunächst diese Vorbemerkung:

Nicht nur aus Umweltgründen, sondern auch, um am Veranstaltungstag ein Verkehrschaos durch ankommende und abfahrende Familien-PKWs zu vermeiden, wird es, wie angekündigt einen kostenlosen Bus-Pendelverkehr der VKP zwischen Preetz und Bredeneek - mit Wende- und Haltepunkt am Rastorfer Kreuz - geben (Zeiten siehe links).

Wer noch umweltfreundlicher und außerdem auch gesünder beim Kinderfest ankommen will, der nimmt das Fahrrad!

Das Rad kann auf einem Fahrradparkplatz abgestellt werden, wo man bei der Ankunft eine Art „Garderobenmarke“ mit (s)einer Glücksnummer erhält. Die gleiche Nummer wandert in eine Lostrommel, aus der am Ende des Kinderfestes, gegen 16.00 Uhr, die Gewinner gezogen werden.

Eine weitere Verlosung gibt es für die „Aktivisten“ unter den Kindern:

Um an dieser Verlosung teilnehmen zu können, holt man sich bei den Veranstaltern einen „Laufzettel“ ab, auf dem alle Mitwirkenden, also die beteiligten Gemeinden und Vereine, aufgelistet sind. Man schreibt seinen Namen auf diesen Laufzettel und geht von Station zu Station:

Für jede absolvierte Aktivität, wenn man z.B. einen Ball auf die Torwand geschossen, die Kletterwand bestiegen oder sich als kleine Melkerin oder Melker ausprobiert hat, bekommt man einen Punkt auf seinen Laufzettel. Hat man alle Stationen besucht und entsprechend viele Punkte gesammelt, dann wirft man den Laufzettel in eine zweite Lostrommel und wartet auf die Verlosung, die gegen 16:00 Uhr stattfindet. So einfach geht das! Und wie gesagt, die einzige Teilnahmebedingung lautet:



Hinkommen und mitmachen!



Gemeinde Schellhorn

Staub und Lärm in Schellhorn - Das war gestern!

Am Sonnabend, 28.07.2007 konnten die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schellhorn die Fertigstellung und offizielle Einweihung der Plöner Landstraße (K 35) feiern. Die Gemeinde gab einen aus. In Form von flüssiger und fester Nahrung wurde das Ereignis gebührend gefeiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Schwentinetal-Musikanten.

Bürgermeister Klaus Schildknecht bedankte sich beim Ingenieurbüro für die gute Planung und bei den Baufirmen für die gute Ausführung.

Die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung des Amtes Preetz-Land, der Gemeinde Schellhorn, dem Ingenieurbüro und den Baufirmen brachte dann auch die termingerechte Fertigstellung.

Als Gäste der Veranstaltung konnte der Bürgermeister u.a. Frau Käste vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Herrn Gromke, den Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Preetz-Land, und die Mitglieder der Gemeindevertretung begrüßen.



Grußworte sprachen der stellvertretende Amtsvorsteher, Bürgermeister Günter Kalin, der 1. PHK Hans-Joachim Stegemann, Herr Böhm vom Ing.-Büro Böhm und der Gemeindepastor Lars Krogowski.

Ein großer Dank gebührt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schellhorn. Sie feuerten den Grill an, stellten

auf dem Gelände die Räumlichkeiten und das Außengelände zur Verfügung und bauten alles auf und auch wieder ab.

Abgeschlossen wird die Baumaßnahme K 53 im Übrigen mit dem Pflanzen von Bäumen. Dies wird im November erfolgen.

Klaus Schildknecht, Bürgermeister

Schellhorner Gilde

25 Jahre Handarbeit in der Schellhorner Gilde

Im Juli 1982 wurde die Idee geboren, in der Gilde eine Abteilung Handarbeit ins Leben zu rufen. Der Gedanke wurde sofort von Dorle Matthisen und Helga Buhr aufgegriffen und in die Tat umgesetzt, die Abteilung war gegründet.

Vom ersten Tag an wurde fleißig gestrickt, gestickt und gehäkelt oder früher auch noch geklöppelt. Schon ein Jahr später wurde ein Basar veranstaltet, der daraufhin immer am Buß- und Betttag stattfand. Der Erlös dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung kam in erster Linie krebserkrankten Kindern zugute.

Natürlich zeigten sich unsere Damen, die „Tütteltanten“, auch stets für die Benutzung des Gildehuses' erkenntlich: Jedes Jahr gab es eine Sachspende wie eine Mikrowelle, eine Kaffeemaschine oder auch die Gardinen fürs Gildehus.

Auch an die örtliche Feuerwehr wurde gedacht. Zum Jubiläum der Feuerwehr strickten die Damen 34 Paar schwarze Socken, natürlich auch in den passenden Größen, die sie, mit roten Schleifen an eine Leiter gebunden, feierlich überreichten.

Auch der Estlandhilfe wurden im Februar 1991 einmal 500,00 DM gestiftet. Übergeben wurde das Geld damals an die Kreispräsidentin Hannelore Fojut von Alwine Jöns, Hildgard Brodauf und Helga Buhr. Auch einige



Zeitungen würdigten diese Spende.

Zum 10 jährigen Jubiläum wurde die Abteilung selbst geehrt und konnte feiern. Die Welle Nord war zu Gast, und es konnten 30 Musiktitel ausgesucht werden, die dann über den Sender gespielt wurden.

Vor ca. 8 Jahren wurde es einigen Damen mit der Handarbeit zu anstrengend. Die Abteilung wurde aber nicht verlassen, es wird jetzt eben gespielt, oder -oder ?

Geselligkeit wird bei ihnen groß geschrieben.

Es wird so manches mal gefeiert, ob es Fasching, Ostern oder Weihnachten ist.

Die Abteilung trifft sich jeden Dienstag, von 14.30 bis 17.00 Uhr im Gildehus bei Kaffee und Kuchen.

Wer Lust hat, sich diesem geselligen Kreis anzuschließen, ruft bei Hannelore Slamanig Tel.04342/ 84579 an, oder geht einfach am Dienstag ins Gildehus nach Schellhorn.

Harri Witzke

Schusteracht e.V.

Wieder eine gelungene sonntägliche Radtour

(19.08.2007) Pünktlich um 10:00 Uhr startete auf dem Preetzer Marktplatz der Verein „Schusteracht e.V.“ mit rund 50 Radlern seine geführte Tour. Dieses Mal wurde die Südschleife der Schusteracht befahren.

Vom Markt ging es durch das Kloster zum Klärwerk (Foto). Dort informierte der technische Leiter des Abwasserzweckverbands, Dipl.-Ing. Holger Hüneke, über die verschiedenen Klärstufen. Beeindruckend, wie aus dem Schmutzwasser wieder fast Trinkwasser wird.

Anschließend fuhr die Gruppe weiter durch Rethwisch zum Gutspark Lehmkuhlen. Unterwegs erläuterte Tourenführer Gert Vogel die Geschichte der ehemaligen Kleinbahn Kirchbarkau-Preetz-Lütjenburg. Die Trasse dieser Kleinbahn führte insbesondere an den großen landwirtschaftlichen Betrieben vorbei, um deren Produkte auf dem schnellsten Wege in die Städte zu bringen. Mit zunehmender Motorisierung und besseren Straßen wurden die Transporte von der Schiene auf die Straßen verlegt, so dass die Kleinbahn nur von 1908 bis 1938 verkehrte.

Im Lehmkuhlener Gutspark gab es Hinweise zu den Hügelgräbern, dem Arboretum und

dem Ruhepark. Während einer der nächsten Touren ist ein Besuch im Arboretum vorgesehen.

Danach ging es weiter zur Kapelle Sophienhof, wo Tourenführer Vogel etwas über die Entstehung der Kapelle und deren Nutzung mitteilte. Leider fing es nun an zu regnen, so dass die Gruppe ca. 20 Minuten wartete bis es wieder aufhörte. Einigen Mitfahrern war die Weiterfahrt wegen der Wetterlage zu unsicher und sie fuhren direkt nach Preetz, um dann unterwegs in einen gewaltigen Regenschauer zu kommen.

Der Rest der Radler fuhr – ohne nass zu werden – weiter nach Wahlstorf. An der „Alten Schule“ wurde eine kurze Erholungspause eingelegt. Der Rest der Strecke, vorbei an



den Kührener Teichen sowie an der Kührener Wassermühle, führte zurück zum Preetzer Marktplatz.

Während der gut 30 km langen Fahrt wurde insgesamt sehr flott gefahren, so dass alle Radler ohne Pannen oder sonstige Blessuren gegen 14.00 Uhr den Marktplatz in Preetz bei guter Stimmung erreichten.

Gert Vogel

Betreutes Leben und Arbeiten in einer Hofgemeinschaft

Natur-Erlebnis-Hof Seekamp ist im Preetzer Land bekannt durch demeter-Produkte aus eigenem Anbau. Weiterhin kennt man uns über die verschiedensten ökopädagogische Projekte, die wir im Bereich ökologisches Lernen für Kinder anbieten. Darüber hinaus ist unsere Hofgemeinschaft offen für seelenpflegebedürftigen Menschen. So leben wir bereits seit fünfzehn Jahren mit Menschen, die hier einen beschützten Lebens- und Arbeitsplatz haben. Momentan sind es drei junge Erwachsene, seit unserem Umbau haben wir weitere Plätze zu vergeben.



Wir suchen Menschen, die wie wir Lust haben auf dem Land zu leben und mit uns und den Besucher-Kindern in und mit der Natur zu arbeiten. Die Vielfalt des Hofes ermöglicht es, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und sinnerfüllte Arbeit zu finden, bei den Tieren, auf dem Feld, im Garten, in der Hauswirtschaft oder im Zusammensein mit den Kindern. Hierbei unterstützt der rhythmische

Tages- und Jahresablauf, die den nötigen Halt für sich selbst und die Entfaltung geben.

Das Besondere unseres Hofes sind die vielen Kinder und Besucher, die hier auf ihre Art und Weise den Hof beleben und gestalten

und damit das Miteinander unserer Hofgemeinschaft prägen.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen bei einem Gespräch und einem Rundgang über unseren Hof. (Bitte melden Sie sich vorher telefonisch an.)

Sabine Arnold

Hof Seekamp Tel. 04302/ 354

Einladung

Weinfest in Wahlstorf

am Samstag,

08. September 2007

auf dem Hof vom Familie Ahrens,
Marschredder 3 a

Wir beginnen um 19.00 Uhr

Unsere Weine kommen von einem kleinen Privatwinzer aus Nierstein, natürlich mit Federweißen!

Für alle Nicht-Weintrinker gibt es auch andere Getränke.

Für den kleinen Hunger gibt es Zwiebelkuchen und andere Überraschungen.

Unser Weinfest steht unter dem Motto:

*Im Wein sind Mühe, Winzers Fleiß,
sind Sonne, Sorg' und Schweiß,
im Wein ist Erde neu erstanden,
im Wein ist Geist aus Vaters Landen.*

*Im Wein ist Schöpfung, Hoffen, Bangen,
sind Jahre eingefangen.*

*Im Wein sind Wahrheit, Leben, Tod.
Im Wein sind Nacht und Morgenrot
und Jugend und Vergänglichkeit.
Im Wein ist Pendelschlag der Zeit.*

*Wir selbst sind Teil von Wein und Reben,
im Wein spiegelt sich das Leben.*

(Roland Betsch, 1888-1945)

Wir freuen uns auf Sie!

Der Aktionsausschuss Wahlstorf

Adelheid Schoft

Gemeinde Lehmkuhlen



Über dem Kinderfest in Rethwisch strahlte die Sonne

Wie so viele Veranstalter in diesem Sommer, blickten auch wir schon am Morgen des 30.06.07 auf einen bewölkten Himmel. Die Kinderspiele und die anschließende Preisverleihung mussten dann auch den einen oder anderen Schauer überstehen.

Pünktlich zum Umzug, mit dem Spielmannszug Kalübbe, zeigte sich jedoch die Sonne.

Es folgte ein bunter Nachmittag mit Kutschfahrten, dem Zauberer Zamas, einem Schminkstand und vielen anderen Angeboten. Dank der zahlreichen Kuchenspenden gab es eine große Auswahl am Kuchenbüfett oder eine Grillwurst von der FF Rethwisch.

Unsere ermittelten Königspaare:

3 - 4 Jahre	Lena Iffländer Joshua Unruh
5 - 6 Jahre	Sina Wittenberg Colja Thomsen
7 - 9 Jahre	Kristina Bock Fenris Drömann
10-12 Jahre	Paulina Pelikan Tim Repenning

Thore Nielsen
Verein des Spielkreises Rethwisch

Gemeinde Kühren

Nachrichten für Jung und Alt in Kühren

Wieder einmal sind „Große Ferien“ viel zu schnell vorbei und der Sommer ist auch nicht ganz zuverlässig. Jetzt noch mal im Rückblick:

Die Fahrt in den Hochseilgarten mussten wir mit drei Autos bewältigen, da immerhin 14 Kinder Spaß am Klettern haben wollten. Hatten sie auch, der eine mehr, die andere auch mal weniger. Der Kletterparcours ist um einige Attraktionen erweitert worden, was die Kenner gefordert hat - alle sind gut gelaunt mit der toll langen Seilbahn (60 m) wieder auf die Erde zurückgekehrt. Riecke und Martha mussten wir von den Bäumen schütteln. Ich bewundere jedes Jahr wieder Euren Mut. Anschließend haben wir uns noch im Wasser abkühlen können. Gegen 17.00 Uhr sorgten dann aber dicke Regenschichten für den Aufbruch.

Der Besuch in der Metallgießerei musste kurzfristig abgesagt werden, wird aber vielleicht nachgeholt.

Das große Abenteuer war in diesen Ferien aber die Kanufahrt auf der Treene. 12 Kinder und 4 Erwachsene machten sich Freitagmorgen in aller Frühe (9.00 Uhr war Treffen) auf den Weg. Zelte, Schlafsäcke und ausreichend Fressalien im Gepäck - vielen Dank für die leckeren Brezeln, Frikadellen und Salate.

Dass Frauenpower allein nicht immer ausreicht - oder altersabhängig sein kann - war auch eine Erfahrung. Dass die Boote nicht nur durch gedanklichen Willen in bestimmte Richtungen fahren, eine andere. Das Kanu, in dem ich mit saß, ist als erstes gekentert. Das hat allen anderen viel Spaß bereitet und Justus hat am hämischsten gelacht, das habe ich genau gehört. Von unseren 5 Besatzungen sind letztendlich nur 2 trocken geblieben, die restlichen können nun ein Kenterdiplom vorweisen.

Auf dem Campingplatz angekommen wurde kurzfristig die Entscheidung getroffen, im Heu zu schlafen. Mathias war uns ein guter Grillmeister. Gut gesättigt konnten wir um Mitternacht noch Leas Geburtstag feiern.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen und dem Entfernen des Heus aus den Schlafsäcken waren wir gegen Mittag wieder in Kleinkühren.

Ein Dank geht an die Familie Wöhlk senior und junior, die die Idee für diese Tour hatte und auch mitgefahren ist.

Wir alle hatten viel Spaß, das nächste Mal dürfte es aber gern etwas weniger Gegenwind sein.

Vor uns liegt noch das Grillen am Schönberger Strand. Wir hoffen auf bestes Strandwetter und damit auf einen tollen Abschluss der Sommerferien und der Ferienaktionen.

Ihre/Eure Antje Ressel-Lindner



GÄRTNEREI BIERND

Postfeld - Bormsdorf · Tel. 043 02 - 456 · Fax 17 54

Ab 1. September haben wir wieder geöffnet!

Wir wollen den Sch.-Sommer vergessen und uns auf einen schönen bunten Herbst freuen.

Die Pflanzen dafür haben wir!

Es freut sich auf Ihren Besuch, Ihre Gärtnerei Biernd

Kinderspielgruppe Wahlstorf

Wahlstorfer Kinder zu Besuch auf dem Bauernhof



Endlich war es soweit, die Kinder der Spielgruppe Wahlstorf waren von Familie Först, Rastkrug eingeladen worden, mal einen ganzen Vormittag bei Ihnen zu verbringen. Gestartet wurde mit einer Treckertour, auf einem mit Heuballen beladenen Anhänger, querfeldein über die Felder.

Zurück auf dem Hof Rastkrug, bestaunten die Kinder ca. 50 Kühe und durften sich einen Einblick vom Melkstand und der Milchammer machen. Der Jungviehstall und besonders die Kälber waren für sie sehr interessant, und ganz mutige Kinder ließen sogar ihre Hände abschlecken.

Nach einem Frühstück, welches ebenfalls auf dem Hänger stattfand, konnten die kleinen „Bauern und Bäuerinnen“ die Trecker und Mähdrescher mit Begeisterung unter die Lupe nehmen. Sogar Hofhund „Wusel“ hatte viel Spaß, so viele Kinder um sich zu haben.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für diesen schönen, interessanten und aufregenden Vormittag bei euch, liebe Dörthe und lieber Sönke, bedanken.

Kinderspielgruppe Wahlstorf e. V.
Nicola Krüger

Klang-Meditation in Kirchbarkau

Auch nach den Sommerferien geht es mit den monatlichen Meditationsabenden in den Räumen der Arztpraxis Dorfstraße 17a weiter. Renate Schlotfeldt führt die Teilnehmer mit Klangschalen und Gong in die Welt der Meditation, sie werden von Klang berührt und geführt und erfahren ihre eigene fantasievolle Innenwelt. Durch Ruhe und Belebung, neue Impulse und Erfahrungen gehen die Teilnehmer entspannt und gestärkt in den Alltag zurück.

Bequeme, warme Kleidung, Socken und eine Decke sind mitzubringen.

Die Termine - jeweils mittwochs um 20.00 Uhr - lauten: 29.08., 26.09., 31.10. und 28.11.2007.

Ort: Kirchbarkau, Dorfstraße 17a, Kosten 5 €

Leitung und Anmeldung:

Renate Schlotfeldt
Tel. 04302/964956

Singkreis Lehmkuhlen

Singkreis Lehmkuhlen v. 1987 e.V.

Jubiläumskonzert

*** 20 Jahre ***

am Sonnabend,
29. September 2007
um 14.30 Uhr
in der Lebrader Kirche

Unser Jubiläum ist nicht nur 20 Jahre Singen sondern auch viel Engagement, Freude, Freundschaft, Gesundheit tanken – durch die fröhlichen Stunden, die wir miteinander verbrachten. Darum ist es uns ein Bedürfnis, mit unseren Freunden aus dem Kührener Chor und dem Lebrader Kirchenchor ein Festkonzert in Lebrade zu veranstalten.

Wir hoffen, vielen Zuhörern mit unserem Liedgut Freude bereiten zu können.

Der Eintritt ist frei.

**Auf ein volles Haus freut sich der
„Lehmkuhlener Singkreis“.**

Hildegard Kohnke
- 1. Vorsitzende -



Bagger- und Laderarbeiten Schneeräumdienst

und Kleinabbrüche

0172 - 546 93 02



Hans Rath

Tel.: 04342 - 1712

Rolf Schlüter

Sanitäre Installation · Bauklempnerei
Zentralheizungsbau · Lüftungsbau

Hans-Gloede-Weg 2
24223 Raisdorf
rolf.schlueter-shk-raisdorf@t-online.de

Tel.: 043 07/83 97 60
Fax: 043 07/83 97 61
Privat: 043 42/716 53

Das Programm des 8. KulturSommers im September



Fr 31.8. + Sa 1.9. 20.00 h DinnerSpektakel Nr.11 im Köpman's am See, Kirchbarkau

MATTHIAS STÜHRWOLDT: Schlachtfest

Appetitliche Geschichten vom Land (Nur mit Vorbestellung: Tel. 04302-969988)

Sa 8.9. 20.30 h Alte Meierei am See, Postfeld (04342-84477)

DIE 14. NACHT DES FLAMENCO: TIERRA -EI Arte Flameco

FlamencoFantasien aus der andalusischen und arabischen Klangwelt mit Carmen Salado (Tanz), Elva LaGuardia (Gesang - Tanz), Thomas Hickstein (Flamencogitarre) und Wolfgang Stute (Gitarre, Percussion).

So 9.9. 18.00 h St. Katharinen-Kirche, Kirchbarkau (04302-335)

7. KONZERT JUNGER MUSIKER: "Vom Barock zur Moderne"

Nachwuchsmusiker aus dem Barkauer Land und darüber hinaus stellen sich vor - mit Verleihung des Barkauer Jugendkompositionspreises -

WASDAS-Perlen der KleinKunst Spezial präsentieren:

Mi 12.9. 20.30 h + Do 13.9. 20.30 h Alte Meierei am See, Postfeld

Das THEATER KÖNIG ALFONS präsentiert: EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Fast 25 Jahre Shakespeare-Solo-Theater mit Bernd Lafrenz (Freiburg, Foto oben).

Sa 15.9. 18.00 -24.00 h BluesMondayEXKLUSIV präsentiert:

DAS 15te INTERNATIONALE FESTIVAL DES BLUES

Präsentiert erstmalig: Die schwedische Legende für PianoBlues, Boogie und Entertainment **Ulf Sandström**, mit **Bo Gustafsson** - Schweden (sax.), **Bernd Kuchenbecker** (Berlin, bass), dem MultiPercussionisten **Michael Maass** (Berlin) und **H.P. LANGE** - Dänemark (guit./voc.) sowie **Georg Schroeter & Marc Breitfelder**

So 16.9. 11.00 h (!!!) Park der Alten Meierei am See

DAS 15te INTERNATIONALE FESTIVAL DES BLUES: Matinée im Blues

mit ABI WALLENSTEIN (guit./voc.), Jump4Joy (Schweden/Dtld.) - Blues, Boogie, Swing & Rock - sowie Michael Maass, Georg Schroeter & Marc Breitfelder

Vorschau auf den KulturHerbst:

Mo 1.10. 19.30 h (!!!) Haus der Diakonie, Preetz (04342 - 84477 od. 71713)

BenefizKonzert für die Hilfe für Kinder in Afghanistan

Sa 6.10. 20.00 h St. Katharinen-Kirche, Kirchbarkau

Konzert KATHARINA VON ALEXANDRIEN. Klugheit, Schönheit, Heiligkeit.

Ausführende: Orchester und Chor der Kirchengemeinden Flintbek und Kirchbarkau, Sprecher. Leitung: Wilko Ossoba. Außerdem: Objekte des Bildhauers Ingo Warnke.

Gemeinde Nettelsee

KulturSommer im Barkauer Land erneut in Nettelsee

In der Gemeinde Nettelsee wurden in diesem Kultursommer zwei Konzerte angeboten, die sich in ihren Musikstilen sehr von einander unterschieden.

In der Kapelle Nettelsee gastierte die Gruppe "Di Chupencis" aus Kiel. In diesem Klangerlebnis wurde dem Zuschauer Klezmermusik geboten. Diese Musikrichtung ist sehr geprägt durch jüdische Lieder und osteuropäischem Folk. Die Gruppe konnte ihre Zuhörer mit Gesang und Instrumentalstücken sehr begeistern.

Im Landgasthof Zum Beeksberg erklang der Rock: Die Coverband Stone ließ die Rolling Stones aufleben und spielte ihre größten Hits. Diese Veranstaltung wurde zu meist geprägt durch das ältere Publikum, das sich an seine Jugendzeit zurückerinnern und ausgiebig tanzen konnte. So manche Schweißtropfen wurde auf der Tanzfläche vergossen. Die Stones bescherten ihrer Zuhörerschaft einen tollen Rockabend!

Der Kultursommer im Barkauer Land lädt dazu ein, sich neuen Klangwelten in der Musik zu erschließen.

Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Schlemminger, der jedes Jahr aufs Neue einen tollen musikalischen Sommer auf die Beine stellt!

Anke Jahnke

Dachdeckerei
Kirsch GbR

Am See 23 · 24211 Wielen

Tel.: 0 43 42 - 85 86 69
Fax 0 43 42 - 85 85 86
Mobil: 0173 - 6 16 37 54





Silke Petersen
24211 Postfeld
Tel. 04342-769809
email: SilkePetersen@aol.com

**Senioren-
und
Familien-
hilfe
im
Barkauer
Land
und
Umgebung**

**Infos / Kartenbestellungen: Tel. 04342 – 84477 Fax – 82868
oder www.alte-meierei-am-see.de**

TSV Rastorfer Passau

Zur neuen Saison starten wir wieder mit einer Liga-Mannschaft.

Die 1. Herrenmannschaft setzt sich aus sehr jungen Spielern zusammen; das Durchschnittsalter liegt somit bei 19 – 20 Jahren. Wir freuen uns, mit der neuen Mannschaft unter Spielertrainer Bernd Joppich und Manager Leon Ruczynski wieder mit von der Partie zu sein.

Leon Ruczynski berichtet: „Das erste Spiel war gegen SV Rethwisch 2 aus dem der TSV Rastorfer Passau glücklich, aber verdient, als Sieger (1:2) hervorging. Die Torhüter waren Dennis Stänner und Niko Lawrenz. Die jungen Spieler waren vor der großen Aufgabe sehr nervös, haben es aber sehr gut gemacht. Man muss aber auch sagen, dass SV Rethwisch 2 ein Prüfstein war.“

Das Foto zeigt die Mannschaft vor dem ersten Spiel gegen SV Rethwisch 2:

Von oben links: Nikolai Fricke, Jürgen Albert, Robin Ehlers (ein sehr schöner Torwart), Christian Dreews, Jan Philipp Ulm, Dennis Stänner, Lars Wolff, Philipp Wilckens, Georg Risch, Helge Postel, Sebastian Bock, David Caspar (Sportdirektor)



Von unten links: Niko Lawrenz, Danny Gehlar, Bernd Joppich (Spielertrainer), Michael Syma, Jan Niclas Brenneisen, Christoph Sandt, André Bauer, Jahya Callis, Leon Ruczynski (Manager) und Georg 8. (Maskottchen) Es fehlen: Jörn Bauer, Timm Karbus, Felix Petersdotter und Jan Stepputtis

Wir freuen uns auf eine neu erstellte Homepage, die von Christian Dreews und Georg Risch in Vorbereitung ist und bald im Internet zur Verfügung steht und danken für das Engagement.

TSV Rastorfer Passau
Der Vorstand

Und hier die nächsten Heimspiele der Liga:

Sonntag, 9.9.07, 15.00 h.
TSV Rastorfer Passau : VfB Behrendorf 2
Sonntag, 16.9.07, 13.15 h
TSV Rastorfer Passau : TSV Wentorf 2

Die A-Jugend trägt wegen der Spielgemeinschaft die „Heimspiele“ in diesem Jahr in Schellhorn aus. Im nächsten Jahr sind die Spiele für unseren Sportplatz vorgesehen.

Die Spielpläne findet Ihr im Internet unter www.fussball.de.

Doris Spitz, Schriftwart

Kinderfest 2007

Am Samstag, den 01. September 2007, ab 14.30 Uhr, wird das Kinderfest von der Freiwilligen Feuerwehr und dem TSV Rastorfer Passau bei Kaffee, Kuchen und Grillwurst ausgerichtet. Die Einwohner haben wieder fleißig gespendet, so dass die Einkäufer schöne Preise für die Kinder besorgen können. Vielen Dank.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit schönen Angeboten.

Ob die Mädchentanzgruppe wieder zu sehen sein wird?

Nach den Preisverleihungen laden wir zum alljährlichen abendlichen Beisammensein ein.

Wir sehen uns auf dem Kinderfest.

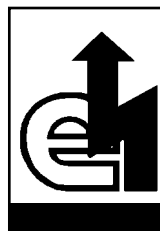
**Freiwillige Feuerwehr
und TSV Rastorfer Passau**

Vertragskundendienst

aller **Miele** Geräte

IMMER BESSER

Verkauf und Reparatur aller Haushaltsgeräte



Schlüter

Elektro-, Sanitär-, Landtechnik
Inh. Jürgen Bock · Elektromeister
24250 Nettensee · Dorfplatz 4
Tel. 0 43 02 / 3 42 · Fax 7 46

Rosenfelder Scheune

DEKO FÜR HAUS UND GARTEN
Do., Fr., Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Dorfstraße 46 • Rosenfeld
Telefon 0 43 07 . 54 75



DIE
LETZTEN
DINGE
ORDNEN

Bestattungsinstitut

KRAMER

Fachgeprüfter Bestatter aller Konfessionen
Mühlenredder 16 · 24582 Bordesholm
Sammelruf: Bordesholm · Flintbek · Kiel
0 43 22-6915 69



Landfrauenverein
Kirchbarkau und Umgebung
seit 1956

**„Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand“**

Wir laden ein zu unserem

Erntedankausflug

am Montag, 24. September 2007 um 14.30
Uhr zum Kloster Preetz.

Nach der Führung über das Gelände und
durch die Kirche folgt eine kleine Andacht
mit Orgelmusik.

Wir beenden den Nachmittag beim Kaffee
trinken im Landhaus Schellhorn.

Die Anfahrt erfolgt in Pkw-Fahrgemein-
schaften.

Anmeldungen bereits bis zum 18.09.2007
über die Ortsvertreterinnen an Ellen Voll-
behr (Tel.: 0431/711320 oder Fax
0431/3644655).

**Die Norla findet in diesem Jahr vom
20.09. bis 23.09.2007 (Do - So) statt.**

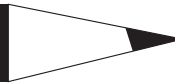
Viel Interessantes gibt es im Creativ
Centrum der Landfrauen zu sehen.

Am Donnerstag gestalten LandFrauenVere-
ne aus dem Kreis Plön den Tag.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Plaug

Zimmerei Graf



\\ Holzbau \\ Trockenbau \\ Dachstühle \\ Carports

Zimmerermeister Tilo Graf

Kronsredder 15 - 24211 Pohnsdorf

Fon: 04342/ 30 87 20 - Fax: 04342/ 30 87 21

info@zimmerei-graf.de

Hausmeister-Service

im und am Haus



Jens Neumann · Hauptstr. 7 · 24245 Groß Barkau

Tel.: 04302 - 96 99 94 · Mobil: 0162 945 92 81

**Für den Monat
September 2007
gratuliert**

Der Amtsschimmel

Zum 101. Geburtstag:

**Irmgard Bornhöft aus
Rastorf, OT Wildenhorst**

Zum 95. Geburtstag:

**Johanna Rönau
aus Schellhorn**

Zum 85. Geburtstag:

**Herta Riecken
aus Großbarkau**

**Emmi Gohlke aus
Lehmkuhlen, OT Lepahn**

Zum 80. Geburtstag:

**Gisela Barkley
aus Schellhorn**

**Helga Schurbohm aus
Pohnsdorf, OT Sieversdorf**

**Inge von Hippel
aus Kirchbarkau**

sowie

zur Goldenen Hochzeit

**dem Ehepaar Renate
und Peter-Adolf Sievert
aus Kirchbarkau**

**dem Ehepaar Waltraut
und Günter Großmann
aus Lehmkuhlen, OT Lepahn**

Der nächste

Amtsschimmel

**erscheint am Mittwoch,
26. September 2007.**

Redaktionsschluss:

**Montag,
17. September 2007
12:00 Uhr**

Insektenschutz



www.hans-rathje.de

TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLADEN

HANS RATHJE GmbH

24211 Schellhorn
Plöner Landstr. 82-84
Tel. 04342/800 09-0
Fax 04342/800 09-22

23758 Oldenburg
Neustädter Str. 5a
Tel. 04361/30 54
Fax 04361/30 24

Email: hans-rathje@t-online.de